

kuITOUR



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

durchs Herzogtum



Frühjahr/Sommer

kuITOUR durchs Herzogtum



Liebe Leserin, lieber Leser

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die neue Ausgabe von kuITOUR durchs Herzogtum für die Monate April bis September. Mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben – auch die Kulturszene im Herzogtum Lauenburg entfaltet in dieser Zeit ihre ganze Vielfalt und Lebendigkeit.

Unser Programm führt Sie durch ein halbes Jahr voller kultureller Entdeckungen:

von stimmungsvollen Konzerten und inspirierenden Ausstellungen über Lesungen und Theater bis hin zu besonderen Veranstaltungen unter freiem Himmel. Die einzigartige Verbindung aus landschaftlicher Schönheit und engagierter Kulturarbeit macht das Herzogtum zu einem besonderen Ort der Begegnung und des Erlebens.

Ein herausragender Höhepunkt ist der Kultursommer am Kanal 2026, der die Region – nicht nur entlang des Elbe-Lübeck-Kanals – erneut in eine lebendige Bühne verwandelt. Freuen Sie sich auf unvergessliche Veranstaltungen in besonderer Atmosphäre, bei denen Kunst und Natur auf eindrucksvolle Weise zusammenfinden.

Den Startschuss zum vierwöchigen Sommer-Festivals der Stiftung Herzogtum Lauenburg geben die Veranstalter am 20. Juni ab 11 Uhr in Siebeneichen mit der feierlichen Eröffnung, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind. Das Programmheft mit den Terminen von offenen Ateliers, Theater, Musical und anderen Veranstaltungen wird Anfang Mai an den gewohnten Auslagestellen und online unter www.kultursommer-am-kanal.de zu finden sein.

Diese Ausgabe von kuITOUR durchs Herzogtum möchte Sie einladen, Neuigkeiten zu entdecken und hinter die Kulissen zu schauen, Vertrautes wiederzusehen und die kulturelle Vielfalt unserer Region aktiv zu erleben. Lassen Sie sich inspirieren und begleiten Sie uns durch einen Sommer voller besonderer Momente.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Erleben.

Ihr Team von kuITOUR durchs Herzogtum



Foto: Sabine Riege

150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg

Erinnerungen teilen – Generationen im Austausch

Ein Literatur-Projekt bringt Jung und Alt zusammen
Erinnerungen teilen – Generationen im Austausch:
Seniorinnen und Senioren schreiben persönliche Erinnerungen aus ihrer Kindheit oder Jugend „damals“ auf. Eine Auswahl dieser Texte werden von Kindern und Jugendlichen „heute“ vorgelesen - in Schulen, Bibliotheken oder Kulturzentren. Im lebendigen Austausch zwischen Generationen werden Lebenserfahrungen gewertschätzt, und gegenseitiges Verständnis ist eine Selbstverständlichkeit.

Mitmachen können alle ab etwa 60 Jahren, die Freude am Erinnern und am Schreiben haben. Die Memoiren sollen ein bis zwei Seiten umfassen und können Themen wie Familie, Schulzeit, Beruf, Freundschaften oder besondere Erlebnisse behandeln. Ein Auswahlgremium wählt Beiträge aus, die gemeinsam mit Schreibcoaches überarbeitet und für Vorträge vorbereitet werden. Das große Finale ist der Lesungstag, an dem die Kinder die Erinnerungen öffentlich präsentieren – begleitet von Musik, kurzen Moderationen und Begegnungen zwischen den Generationen. Je nach Menge der Einsendungen sind mehrere Veranstaltungen im Kreis und vielleicht sogar die Veröffentlichung einer Auswahl von Texten geplant.

Eine Kooperation der Kreisfachberatung Kulturelle Bildung und der Stiftung Herzogtum Lauenburg.

**Texte können jederzeit eingereicht werden.
Interessierte Schulen können sich melden.**

Kontakt: Kathrin Engelbrecht (Kreisfachberaterin):
Kathrin.Engelbrecht-rz@kfk-sh.de / Stiftung Herzogtum
Lauenburg: info@stiftung-herzogtum.de oder per Post an:
Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstr. 150, 23879 Mölln





Plattdüütsch

Aprilmaand 2026

Werte Inwahners vun dat Hertogdom Launborg!

De Winter is vörbi, dat Fröhjohr kummt un allns warrt wedder gröön un bunt. Man wenn dat avends noch dunkel is, denn is dat de beste Tiet, um in't plattdüütsche Theater to gahn. Kiekt Se mal, woveele Stücken bi uns in'n Krink speelt warrt. Villicht is ja ok en Stück för Se dorbi, dat giff't Krimis un ok Lustspele. Veel Vergnögen hebbt de Lüüd ok bi de plattdüütschen Snackrunn' in de enkelten Gemenen. Kiekt Se mal rin.

Allns Gode wünscht Se in'n Naam vun dat „Forum“ Se Ehr Ingrid Bindzus
Kreisbeopdraagte vun dat Plattdüütschforum Krink Hertogdom Launborg, Launborg, Maart 2026

Fröhjohr

Sünn strahlt
An'n Strand aalt
För betahlt
Snöof afhaalt

Goosbloomen blöht
Osterfüer glöht
Kumm op de Fööt
Wees nich blöd

Summerauro föhrn
Dat mutt röhrn
Nich vertöörn
Mit de Göörn

Christl Twenhöfel

Gott nöhm sik Lehm, meist 100 Pund

(na Gene Mc Daniels, Platt vun Uli Göhn)

Dat Fröhjohr warrd de Leew toschrewen.

Un so föhlt ok ADAM een Lengen in sik.

„Is nich goot, ween de Minsch alleen is“, see uns'

Herrgott.

Dor nöhm he 100 Pund Lehm un back för ADAM

een EVA.



Ulrich Gröhn

[QR-Code: Scan man mal düssen Code, denn kannst de Musik dorto hören!]

Nedderdüütschet Autorendrepen

Samstag, 9. Mai
ab 10 Uhr

Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Nähere Informationen
04542-87000 oder per Mail an
m.koop@stiftung-herzogtum.de

Eintritt frei

- 01.04. Ratzeburg**, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, De Plattsacker, 15.00h
01.04. Gülzow, Markttreff, 16.00Uhr, Plattsack-Runn mit Christan Brüggmann
10.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 20.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht.
11.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 17.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht.
12.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 15.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht
14.04. Sandesneben, VHS, Platt mit Lore Kruse, 19.00 Uhr
15.04. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00, Snackrunn mit Sabine Meyer
15.04. Börnsen, Hamfelder Redder 13, 15.00 Uhr, Plattsackerrunn mit Ingrid Stenske-Wiechmann
15.04. Buchhorst, Feuerwehrhaus, 19.00 Uhr, „Wenn de Koh kallt“, Tierarzt Dr. Thormann vertellt, mit Evelyn Flindt
17.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 20.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht
18.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 17.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht
19.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 15.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht
21.04. Sandesneben, VHS, Platt mit Lore Kruse, 19.00 Uhr
22.04. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
23.04. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdüütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
23.04. Launborg, Soltstraatenhus, Reeperbahn 6, 15.00Uhr, Plattsackerrunn mit Ingrid Grimm
24.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 20.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht

- 24.04. Geesthacht**, Kleines Theater Schillerstr. 33, 20.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht
25.04. Geesthacht, Kleines Theater Schillerstr. 33, 15.00 Uhr, „Wenn de Katt ut'n Huus is“, Nddt. Volksbühne Geesthacht
26.04. Mölln, Stadt op Platt mit Inge Pusback, Touri-Büro, 14.30 Uhr
28.04. Sandesneben, VHS, Platt mit Lore Kruse, 19.00 Uhr

Maimaand 2026

- 06.05. Ratzeburg**, De Plattsacker, Ameos-Seniorenwohnsitz, Raum Sleswig-Holsteen, 15.00Uhr
06.05. Sahms, Feuerwehr, 16.00Uhr Uhr, Plattsack-Runn mit Christan Brüggmann
09.05. Mölln, Hauptstr.150, Stadthauptmannshof, Nddt. Autorentreffen, ab 10.00 Uhr
19.05. Basedow, Feuerwehrhaus, 19.00 Uhr, Platt mit Evelyn Flindt
20.05. Schwarzenbek, Schröders Hotel, Compestr., 16.00-18.00 Uhr, Snackrunn mit Sabine Meyer
20.05. Börnsen, Hamfelder Redder 13, 15.00 Uhr, Plattsackerrunn mit Ingrid Stenske-Wiechmann
24.05. Mölln, Stadt op Platt mit Inge Pusback, Touri-Büro, 14.30 Uhr
24.05. Groß Grönau, Wegekappelle, Hauptstr. 70f, Plattdt. Andacht mit Abendmahl, NN, 9.30 Uhr
27.05. Mölln, Seestraße 47, 19.30 Uhr, Plattsacker mit Inge Pusback
28.05. Geesthacht, Oberstadttreff, Dialogweg 1, 18.00 Uhr, Plattdüütsche Snackrunn mit Christl Twenhöfel
28.05. Launborg, Soltstraatenhus, Reeperbahn 6, 15.00Uhr, Plattsackerrunn mit Ingrid Grimm
31.05. Groß Grönau, Wegekappelle, Hauptstr. 70f, Plattdt. Andacht mit Abendmahl, NN, 9.30 Uhr

Plattdüütschbeauftragte der Ämter und Städte des Kreises Herzogtum Lauenburg

- Geesthacht:** Christl Twenhöfel, 04152-71818
Lauenburg: Birgit Küstner, 04153-52599, Ingrid Grimm, 038847-59240
Mölln: Inge Pusback, 04542-88579
Ratzeburg: Annegret Fenske, 04541-5318
Schwarzenbek: Sabine Meyer, 0151-10722780
Büchen: Dirk Uhde, 04155-816203
Wentorf: Uli Gröhn, 0407208571,
Berkenthin: Anja Dührkopp, 04544/8001-0 Ralf Möller-Garrandt, 04501-822702
Breitenfelde:
 Arnold Bruhn, 04542-5527
Lauenburgische Seen:
 Elke Feddersen, 04546-206
 Ingrid Schulze, 04541-840327,
Hohe Elbgeest: Ingrid Stenske-Wiechmann, 040-7204218
Lüttau: Evelyn Flindt, 04153-51181
Nusse/Sandesneben:
 Lore Kruse, 04536-808892,
 Heike Petersen, 04536-747
Schwarzenbek-Land:
 Christian Brüggmann, 04151-2613,

Beauftragte des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung der niederdeutschen Sprache:
Ingrid Bindzus, 04153-52657
Ingrid.Bindzus@t-online.de

Beauftragte für „Plattdüütsch in de Kark“:
Pastorin Byrthe-Verena Kröncke-Schultz, 0176-19790215, bkroencke-schultz@kirche-LL.de

Zentrum für Niederdeutsches Mölln:
Marie Sophie Koop, m.koop@stiftung-herzogtum.de

Plattdüütsch

Fröhjohr 2026



rutgeven vun't
„Plattdüütsch-Forum“
Kreis Herzogtum Lauenburg“
Flyer 1/2026

Ausschreibung des Kulturpreises 2026 der Stiftung Herzogtum Lauenburg

Möln - Traditionell verleiht die Stiftung Herzogtum Lauenburg alle zwei Jahre einen Kulturpreis an Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen, die sich um die Kulturentwicklung im Kreis besonders verdient gemacht haben. In einer Feierstunde am **Sonnabend, 7. November** wird die Verleihung im Stadthauptmannshof in Möln erfolgen.

Die Verankerung der künstlerischen Arbeit in unserer Region ist ein wichtiges Kriterium für die Auswahl der Preisträger. So kann die künstlerische Arbeit z.B. durch den regionalen Bezug oder durch die hier lebenden Menschen Inspiration erfahren haben. Gesellschaftliches Engagement und kulturpolitische Relevanz werden ebenso berücksichtigt. Der Preis besteht aus einer Bronzerelief-Plastik nach der gestalterischen Vorlage von Karlheinz Goedtke, einer Urkunde und einem Geldpreis.

Der letzte Kulturpreis wurde 2024 an den Verein Wentorfer Kulturwoche e.V. verliehen.

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt, die sich wie folgt zusammensetzt:

Barbara Kliesch – Vorsitzende der Jury und Vizepräsidentin der Stiftung

Jörg-Rüdiger Geschke – Kulturvermittler und Vorstandsmitglied der Stiftung

Almuth Grätsch – Vorsitzende Lauenburgischer Kunstverein, Forum Kultur & Umwelt

Meinhard Füllner – Bildender Künstler

Leonore Lilja – Liedermacherin, Pianistin, Autorin

Gleichzeitig vergibt die Stiftung Herzogtum Lauenburg einen „Förderpreis für Jugend und Kultur“. Der Preis wird an Projekte oder Einzelpersonen vergeben, wobei die Altersgrenze bei Einzelpersonen bei 27 Jahren liegt.

Der Förderpreis wird vergeben als Stipendium, als Zuschuss für die Teilnahme an einem Workshop oder als Zuschuss für die technische Ausstattung, ein Instrument oder ein anderes Arbeitsmittel. Für beide Preise sind **bis zum 31. Juli** bei der Stiftung Herzogtum Lauenburg mögliche Vorschläge einzureichen. Benötigt werden dafür der Name und die Anschrift sowie eine kurze Darstellung der Arbeit des jeweils vorgeschlagenen Projektes oder der jeweiligen Person sowie eine Begründung mit Sicht auf die o.g. Preisvergabekriterien.

Die Stiftung freut sich auf Ihre Vorschläge, die den Kulturpreis und den Förderpreis zu einem Gewinn für alle Kulturschaffenden und Nachwuchskünstler machen und die Kultur in unserem Kreis weiterhin stärken. Vorschläge richten Sie bitte per Mail an info@stiftung-herzogtum.de



Konzert auf der Gartenbühne im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche

Quite Right! – Livemusik

Wentorf/HH - Am Samstag, 30. Mai treten QuiteRight! um 16 Uhr im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche auf der Gartenbühne am KulturPunkt 8, „Das Atelier“ in Wentorf/HH, Am Petersielienberg 8, auf. Die 8-köpfige Band aus Glinde und Umgebung spielt einen bunten Mix aus Classic-Rock und Pop mit Titeln aus den 60ern hinein bis in die aktuelle Musik. Im Liveprogramm werden rund 20 Stücke mit einem für die Band typischen Arrangement dargeboten und interpretiert. Mit ihrer Freude an Livemusik haben Quite Right! in den vergangenen zehn Jahren mit ihren Auftritten bei „Glinde Rockt“, der Wentorfer KuWo, der langen Nacht der Kirchen, im Gliner Forum und bei diversen Osterfeuern immer für ausgelassene Stimmung gesorgt. Zum Konzert lädt der gemütliche Ateliergarten mit Café und Kunstausstellung zum Verweilen ein.
Instagram: @quiteright.band



Foto privat

Blieben Sie auf dem Laufenden!

Mölln - "Ach, wie schade ... das habe ich gar nicht mitbekommen!" - eine Aussage, wie man sie nach einem wunderschönen Konzert, einer Ausstellung oder großen Veranstaltung immer wieder zu hören bekommt, wenn man selbst davon berichtet. Viele der kulturellen Highlights aus dem gesamten Kreis können Sie in diesem Magazin entdecken und auch das Kulturportal der Stiftung Herzogtum Lauenburg bietet zahlreiche Termine und Informationen rund um die Kulturlandschaft im Herzogtum. Im Halbjahresprogramm, das Sie ebenfalls dort finden, bieten wir zudem einen Überblick über die Veranstaltungen, die durch die Stiftung - teils in Kooperation - durchgeführt werden.

Eine weitere Möglichkeit, stets auf dem Laufenden zu bleiben, ist unser Kulturbrief, den wir einmal monatlich versenden. Bestellen können Sie diesen ganz einfach per Mail an info@stiftung-herzogtum.de! Natürlich aktualisieren wir auch regelmäßig die Kulturportalseite unter www.kulturportal-herzogtum.de sowie die Stiftungsseite www.stiftung-herzogtum.de oder alles zum KulturSommer auf www.kultursommer-am-kanal.de.

Infos erhalten Sie zudem auf unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram.

Gerne stehen wir auch persönlich für Rückfragen zur Verfügung. Besuchen Sie uns montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Remise des Stadthauptmannshofes an der Hauptstraße 150 in Mölln oder vereinbaren Sie einen Termin unter 04542-87000, um Informationen rund um kulturelle Ereignisse, zu Künstlern, Veranstaltungen und mehr zu erhalten.



Foto: Sabine Riege / Stiftung Herzogtum Lauenburg

Osterfeuer mit den "No Frontiers"

In Nusse wird das Osterfeuer am 4. April um 18.30 Uhr angezündet. Mit dabei ist die Band „No Frontiers“, die mit ihrer Musik ein bisschen Partystimmung zur Traditionsveranstaltung bringt.

Die Band bietet ein breitgefächertes Repertoire aus den Hits ab den 80zigen Jahren bis heute, Rock- und Pop-Klassikern, deutschen Schlagern sowie aktuellen Chartsongs Mit Musik zum Chillen, Zuhören, aber auch zum Tanzen sorgt die Band für gute Laune und einen unvergesslichen Abend. Weitere Informationen über die Band können Interessierte der Homepage der Band www.band-no-frontiers.de entnehmen.



_Foto: Ulrick Trappschuh / Pexels

Sa., 04.04., 19.00 Uhr: Erleben Sie das Osterfeuer mit Musik von den No Frontiers auf dem Alten Sportplatz, Mannhagener Straße in Nusse. Der Eintritt ist frei.

Do., 30.04., 20.00 Uhr: Maifeuer mit "Die Herren" im Zelt, Am Sportplatz, Bahnhofstraße in 21514 Witzeze. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.

Fr., 08.05., 19.30 Uhr: Die ARTgenossen und das Küchenquartett (Zarrentin) kommen in die St.-Johannis-Kirche, Alte Dorfstraße 28, in 23883 Sterley. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind erwünscht.

Anmelden und mehr erfahren: Der Kulturbrief

Immer Ende des Monats erscheint für den Folgemonat der Kulturbrief der Stiftung Herzogtum Lauenburg. Hier informieren wir über aktuelle Veranstaltungen, die es vielleicht nicht ins Programmheft geschafft haben, über Änderungen oder Wissenswertes.

Der Kulturbrief ist selbstverständlich kostenlos und kann per Mail angefordert werden: info@stiftung-herzogtum.de

VORTRÄGE IM HISTORISCHEN BAHNHOF FRIEDRICHSRUH

Donnerstag, 7. Mai,

Konrad Adenauer – Leben in Zeiten des Umbruchs

Vortrag von Dr. Holger Löttel, Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus 19:30 Uhr

Donnerstag, 21. Mai

Streit um Rang und Namen: Der Gothaische Hofkalender und der europäische Adel in der Moderne

Vortrag von Hannah Boeddeker, Universität Hamburg 19:30 Uhr

Donnerstag, 18. Juni

Bürgerrecht und Soldatenpflicht. Zur Geschichte der Wehrpflicht im 19. und 20. Jahrhundert

Vortrag von Prof. Dr. Ute Planert, Universität zu Köln 19:30 Uhr

Donnerstag, 3. September

Dem Kaiser in den Topf geschaut – Streifzüge durch Hofküche und Weinkeller der Hohenzollern

Vortrag von Dr. Daniel Stienen 19:30 Uhr

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Sonntag 17. Mai

Bismarck. Mensch und Mythos

Führung durch das Bismarck-Museum 11 Uhr

Otto von Bismarck und seine Zeit

Führung durch die Dauerausstellung im Historischen Bahnhof 14 Uhr

Friedrichsruh entdecken

Begleiteter Rundgang mit Nikolaj Müller- Wusterwitz inklusive Kaffeepause im Café Vanessa (Garten der Schmetterlinge, Eintritt im Rahmen des Rundgangs frei), Dauer ca. drei Stunden 15 Uhr

AUSSTELLUNG 21. Juni - 2. August

Genius loci – Forstorte im Sachsenwald

Fotografien von Harald Lemke Historischer Bahnhof Friedrichsruh

RUNDGANG 27. Juni

Der Sachsenwald – und natürlich Bismarck

Eine Erkundung mit Nikolaj Müller-Wusterwitz

Start: Historischer Bahnhof Friedrichsruh 15:00-17:30 Uhr, festes Schuhwerk wird empfohlen

LESUNG Donnerstag, 2. Juli

Queen Victoria

Lesung mit Elisa Jakob 19:30 Uhr



OTTO VON BISMARCK STIFTUNG

bismarck-stiftung.de

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Courage

Mittwoch, 1. April, 16.30 bis 18.30 Uhr
Wie geht Kriegsdienstverweigerung?
Mit Nils

Samstag, 4. April, 19.30 bis 21.30 Uhr
„Das Konzert“ Oster Tunes.
Mit Lebiot und Tylan

Freitag, 17. April, 18 bis 22 Uhr
Offener Pen & Paper-Abend im Courage

Montag, 20. April, 18 bis 22 Uhr
Einfach so - Musikertreff

Workshops

Mittwochs, 19 bis 21.30 Uhr
So'n Theater – von der Improvisation zur Szene
zum Stück mit Klaus

Donnerstags, 14 bis 17 Uhr
Einfach Machen–Malen und gestalten mit Adelina.
Teilnahme kostenfrei.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist - wie immer - frei.
Anmeldung unter courage-moelln@t-online empfohlen.



Foto: Courage



Sa, 30.05., 19.00 Uhr: Konzert mit J. Jürgens Solo in der "Alten Schule"
(Dorfgemeinschaftshaus), Schulstraße 1 in 21493 Grove. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht

Sa., 13.06., 19.00 Uhr: Die Band "Gießkanne" spielt in der Haferdiele, An Soot 2 in 23909
Albsfelde. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Nach der szenischen Lesung des Briefwechsels zwischen dem Schriftsteller Siegfried Lenz, dem ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt und ihren Frauen stellten sich die SchauspielerInnen (v.l.) Tom Keller (Siegfried Lenz), Johanna Kröner (Liselotte Lenz), Anne Clausen (Loki Schmidt) und Eirik Behrendt (Helmut Schmidt) den Fragen der SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Sandesneben. Foto: Leonie Kagens

Lenz-Lesung in der Amtsarena

Tiefer Einblick in das Privatleben von Siegfried Lenz und Helmut Schmidt für die SchülerInnen der Gemeinschaftsschule Sandesneben

Sandesneben – In der Amtsarena Sandesneben fand eine besondere literarische Veranstaltung statt: Eine Lenz-Lesung mit vier Schauspielerinnen und Schauspielern brachte den Briefwechsel zwischen dem Schriftsteller Siegfried Lenz und dem ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt auf die Bühne.

Dank der großzügigen Unterstützung der „Stiftung Herzogtum Lauenburg“, die durch Barbara Kliesch, der Vizepräsidentin der Stiftung vertreten war, wurde die Vorstellung für die Jahrgänge 10, 11 und 12 der Gemeinschaftsschule Sandesneben ermöglicht. Eine weitere Aufführung findet in Rahmen des 100. Geburtstags des Schriftstellers Siegfried Lenz im Kieler Literaturhaus statt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler stellten die historischen Persönlichkeiten durch ausgewählte Briefe lebendig dar.

Tom Keller las aus den Briefen von Siegfried Lenz.

Johanna Kröner übernahm die Rolle von Liselotte Lenz, der Ehefrau des Schriftstellers. Eirik Behrendt las die Briefe von Helmut Schmidt, während Anne Clausen die Briefe von Loki Schmidt, der Ehefrau des ehemaligen Bundeskanzlers, vortrug. Durch die Lesung bekamen die Zuhörerinnen und Zuhörer einen spannenden Einblick in die persönlichen Briefwechsel zwischen zwei bedeutenden Persönlichkeiten der deutschen Geschichte. Die Briefe zeigten nicht nur ihre jahrzehntelange Freundschaft, sondern auch ihre Gedanken zu Politik, Gesellschaft und Kultur. Die Lesung machte deutlich, wie lebendig Literatur und Geschichte sein können, wenn sie auf der Bühne präsentiert werden.

Die Veranstaltungsreihe „Schleswig-Holstein liest Siegfried Lenz“ des Literaturhauses SH wird durch die Landeszentrale für politische Bildung SH sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur SH unterstützt. (Leonie Kagens, 11G)

KAYAN Project

Livemusik inmitten der Kunstausstellung

“KAYAN”, das arabische Wort für Existenz, steht für eine musikalische Begegnung jenseits von Grenzen. Als Duo mit Gesang und Kontrabass erschaffen Eden Cami und Or Rozenfeld einen intensiven, intimen Klangraum, der unter die Haut geht. Camis facettenreiche Stimme verbindet arabische und hebräische Lieder, eigene Kompositionen und freie Passagen zu einer emotionalen Reise durch die Klänge der Levante. Der warme pulsierende Kontrabass trägt, antwortet, widerspricht- und öffnet Raum für Tiefe und Improvisation. In reduzierter Besetzung entsteht eine unmittelbare Nähe zum Publikum: roh, poetisch und bewegend. KAYAN Project setzt ein musikalisches Zeichen für Verbindung statt Trennung- eindringlich, zeitgemäß und voller Ausdruckskraft.

Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr,
Atelier Irina Schwarz
Heideweg 3 21465 Wentorf



Foto: Irina Schwarz



Die Skulpturei

Galerie und Atelier von Meinhard Füllner in Pogeez

Pogeez - Wer durch die Gemeinde Pogeez am Ratzeburger See im Kreis Herzogtum Lauenburg fährt, der sollte an einem bestimmten Ort einmal Rast machen. Denn auf einem Grundstück, hinter einer Mauer aus gewaltigen Granitfelsen, fällt eine Ansammlung vieler Skulpturen auf - zum Teil zwei Meter hohe Skulpturen aus Edelstahl, Cortenstahl oder auch Glasfaser. Sie strahlen im Sonnenglanz und beeindrucken durch eine Vielfalt der Formen und die elegante Art der Gestaltung.

Wer dann die große Galerie betritt, staunt über Größe und Vielfalt an künstlerischer Kreativität. Fast 100 Exponate, kleine und große Skulpturen aus den verschiedensten Materialien, vorrangig jedoch aus Edelstahl, können Besucherinnen und Besucher hier entdecken. Die Bilder aus Acryl oder auch Spraytechnik zeigen die ganze Bandbreite des künstlerischen Schaffens von Meinhard Füllner, der bei seinen Arbeiten keine Grenzen bei Form, Farbe, Material und der Art der Formgebung kennt. Grundlage dafür ist sein großzügiges Atelier und die gut ausgestattete Metallwerkstatt.

Das alles kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Wenn das Tor geschlossen ist, können Interessierte einfach klingeln... oder vorher kurz anrufen. Eine Tasse Kaffee ist auch immer drin.

Skulpturei

Meinhard Füllner

Hauptstraße 23, 23911 Pogeez

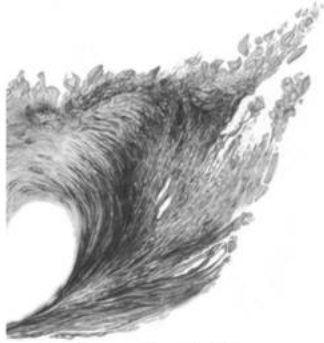
Tel. 04541-879750 oder 0175-2060675 / Mail: meinhard.fuellner@t-online.de



Der junge Schriftsteller Tim Tensfeld beschert frischen Wind in der Autorenlandschaft des Herzogtums

Tim Tensfeld

muschelscherbensterben.



edition tagediebin

Cover: © edition tagediebin

Ritzerau - „Ich will gar nicht reich und berühmt werden!“ Der 27-jährige Tim Tensfeld lebt und schreibt in Ritzerau und arbeitet als staatlich anerkannter Erzieher in einer Kindertagesstätte, um seinen Unterhalt zu bestreiten. Sein Geld ausschließlich mit der Literatur zu verdienen, scheint für den jungen Mann noch nicht greifbar, obwohl er aktiv und professionell als Schriftsteller von Kinder- und Jugendliteratur sowie als Lyriker im Kreis Herzogtum Lauenburg tätig ist. Nach zahlreichen Auftritten in Mölln im Rahmen der Möllner Kulturnacht, während des KulturSommers am Kanal oder Lesungen im Kulturzentrum Courage zieht es ihn auch nach Wien zum Lyrikfestival Poesiegalerie, nach Kiel, München, Bonn, Leipzig oder beispielsweise Hamburg.

Das Schreiben entdeckte Tensfeld mitten in der Pubertät für sich: „Meine Eltern meinten, ich würde unbedingt ein Hobby brauchen ... und aus einer Ausrede heraus - nämlich der, dass ich gerne schreiben würde - entwickelten sich dann tatsächlich sehr schnell Kurz- und Kindergeschichten!“ Die verblüffende Entdeckung seines eigenen Talents, das Verstehen und Erfassen von Themen und die persönliche Entwicklung wollte weiter vorangetrieben werden. Für ihn schien im Alter von circa 20 Jahren die Lyrik die nächste Stufe zu sein, die erreicht werden sollte. Und tatsächlich fühlt sich der gebürtige Oldesloer inzwischen in den Werken, die hauptsächlich Lyrik und Prosa bedienen, zuhause.

Seine Texte bestechen dabei durch eine dichte und intensive Bildsprache. Regelmäßige Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften wie „Literarische Blätter“, „Der Umtrieb“ oder das „Schreib Was Magazin“ zeigten das große Interesse an den Werken Tensfelds, die nicht nur online, sondern auch in Zeitungen und diversen Anthologien Beachtung finden. So veröffentlichten unter anderem das Literaturhaus Schleswig-Holstein, der Verlag Herder, die Neue Cranach Presse, Lorbeer Verlag und Sperling Verlag einzelne Texte. Für seine im Wachholtz Verlag erschienene Prosa „Drahtke“ wurde er 2025 vom Literaturhaus Schleswig-Holstein für den Preis „Junge Prosa SH“ nominiert, weitere Nominierungen oder die Auszeichnungen mit dem Literaturpreis „Die Feder“ der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. in München in den Jahren 2022 und 2024 sprechen für sich. Die erste gedruckte Publikation, der erste eigene Lyrikband „muschelscherbensterben.“, wurde vom Wiener Verlag edition tagediebin im vergangenen Jahr herausgegeben.

Natürlich sei aller Anfang schwer gewesen, erzählt der Ritzerauer, der sich auch für die Veröffentlichung auf Online-Portalen gegen hunderte, manchmal tausend Mitbewerber durchsetzen musste. „Aber in dieser schwierigen Zeit habe ich gelernt, kritikfähig zu sein, meinen Stil zu entwickeln und frei zu denken!“ Er sei experimentell an die Texte herangegangen und wäre trotz vieler Hürden den Weg mutig weitergegangen.

„Auf der Karte, nach der ich gehe, zeigt sich ein bunter Weg voller Themen, die in Texten oder Versen neu und ungewohnt erscheinen!“ Und genauso schreibt Tim Tensfeld – lang oder kurz, den Lesefluss fördernd oder unterbrechend, Neugier entfachend und zum erneuten Lesen ermunternd. Er sei offen für alles, ob Bühne, Veranstaltungen, Poetry oder Lesung, so Tensfeld, und betont: „Und ich möchte die junge Literaturszene stärken, junge Menschen unterstützen, die sich an das Thema Schreiben herantasten. Ich liebe es über mein Werk und das Schaffen zu erzählen und meine junge Kunst zu präsentieren. So kann ich zeigen, dass es eine lebendige junge Literaturszene im Herzogtum Lauenburg gibt und diese fördern!“

Nähere Informationen finden Interessierte unter <https://www.literaturport.de/lexikon/tim-tensfeld/> Tim Tensfeld ist für Rückfragen per E-Mail unter timtensfeld@gmail.com erreichbar.



Foto: S. Tensfeld

Termine im Künstler:innenhaus Stadtgalerie

40 Jahre Künstler:innenhaus Lauenburg

40 Jahre Künstler:innenhaus Lauenburg - ein Grund zum Feiern.

Unter dem Titel „Resonanzen“ setzen sich Künstler:innen in der Stadtgalerie über das gesamte Jahr mit der Frage auseinander, wie wir mit Unsicherheiten, Krisen und Veränderungen umgehen und ob sich Unsicherheit vielleicht auch als produktive Kraft begreifen lässt.

Einen Blick hinter die Kulissen ermöglicht der Tag der offenen Tür am 31. Mai 2026. Wer selbst kreativ werden möchte, ist am 13. Juni 2026 zu einem Kreativtag eingeladen. Unter dem Motto „Kalli textet unter Druck“ wird geschrieben, gedruckt und kalligrafisch gestaltet.

Vor vierzig Jahren entstand auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Hauke Matthießen im denkmalgeschützten Gebäude Elbstrasse 54 eine Stipendiatenstätte für Künstlerinnen und Künstler. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage übergab die Stadt die Einrichtung Anfang der 2000er Jahre in die Trägerschaft des Vereins Künstlerhaus Lauenburg e. V., der das Gebäude 2009 erwarb.

In den vierzig Jahren waren mehr als 200 nationale und internationale Kunstschaaffende aus den Sparten Bildende Kunst, Literatur und Komposition in Lauenburg zu Gast und bereicherten mit ihren kreativen Impulsen Stadt, Region und Land. Das Künstler:innenhaus ist heute ein zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens in Schleswig-Holstein mit internationalem Ruf und Kooperationspartner zahlreicher Institutionen.

2021 wurde das Haus um die Stadtgalerie erweitert – ein attraktiver kultureller Anziehungspunkt in der Lauenburger Altstadt. Das Künstler:innenhaus ist zudem Mitbegründer des Netzwerks Norddeutscher Künstler:innenhäuser.

Das Land Schleswig-Holstein, der Kreis Herzogtum Lauenburg und die Stadt Lauenburg fördern das Künstler:innenhaus, das Programm und der Gebäudeunterhalt ist auf Fördermittel und Spenden angewiesen.

Ausführliche Informationen findet man auf der homepage unter www.kuenstlerhaus-lauenburg.de



17. April, 19 Uhr

Kalli textet unter Druck Kalligraphie-Workshop mit Ronald Gesselmann Anmeldungen unter anmeldung@kuenstlerhaus-lauenburg.de

26. April, 15 Uhr

»LUFT 1« (Hör / Stück) – Hanne Römer

8. Mai, 19 Uhr

Kalli textet unter Druck Druckwerkstatt mit Holger Martens Anmeldungen unter anmeldung@kuenstlerhaus-lauenburg.de

10. Mai, 15 Uhr

Wahrnehmungsspaziergang mit Nicole Schuck
Treffpunkt: Künstler:innenhaus

31. Mai, 11 bis 17 Uhr

40 Jahre Künstler:innenhaus Lauenburg Tag der offenen Tür mit Workshops, Führungen und Elbblick

6. / 7. Juni

Workshop Dialog & Handlung 06 und Erstpräsentation der Stipendiat:innen 2026

13. Juni ganztägig

Kalli textet unter Druck kreativtag zum Texten, kalligrafisch gestalten und drucken Anmeldungen unter anmeldung@kuenstlerhaus-lauenburg.de

13. Juni, 16 Uhr

Stadtbücherei Lauenburg »Rückenwind« – ein Fahrradkonzert für Stimme, Cembalo, Saxofon, Elektronik und zwei Fahrräder von Jana De Troyer

27. Juni, 19 Uhr

Saxyarpa – Harfe, Saxophon und Cajon Jazzkonzert auf der Elbterrasse des Künstler:innenhaus
Anmeldungen unter anmeldung@kuenstlerhaus-lauenburg.de

4. Juli

Romper la hora! von Sagardía Alle Trommeln mit Eimern, Kochtopf oder anderen Klangkörpern im Rahmen des Stadtfestes Lauenburg



Foto: Dirk Eisermann

“KulturScheune” Kollow

Die Entstehung eines Kultur-, Bildungs- und Begegnungszentrums

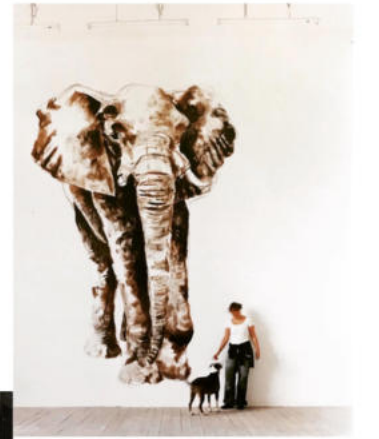
Kollow – Florentine Kunze-Wolff hat Pläne und Visionen, die in Kollow umgesetzt werden sollen. Die professionelle Künstlerin und Kunstpädagogin möchte mit der KulturScheune – deren endgültiger Name noch gesucht wird – einen besonderen kleinen Kulturort im ländlichen Raum schaffen, der von fünf Säulen getragen werden soll. Die Druckwerkstatt soll Interessierten eine Lithografie-Werkstatt, Hochdrucktechniken mit alten Blei- und Holzlettern und Linolschnitt bieten, die auch im Rahmen von Workshops nähergebracht werden sollen.

Ausstellungen mit der Möglichkeit, Originalwerke – Bilder und Drucke – direkt zu erwerben, bilden die zweite Säule. Die dritte umfasst Bildung und Kreativangebote: Malkurse für Kinder und Erwachsene, Ferienkurse sowie unterschiedlichste Workshops. Ein gut ausgestattetes Büro kann tage-, wochen- oder monatsweise gemietet werden, und die obere Ebene steht für Yoga, Kurse und Workshops in naturnaher, ruhiger Atmosphäre zur Verfügung.

„Die letzte Säule wird der Kulturtourismus sein“, erläutert die Künstlerin, die für unterschiedliche Zielgruppen kulturelle Bereicherung und touristische Stärkung nach Kollow bringen will. Übernachtungsangebote – ein Tiny House, eine begrenzte Zahl an Stellplätzen sowie die Möglichkeit zu zelten – erweitern das Angebot für Besucher. Auch ein Gastatelier-Platz im eigenen Atelier der Künstlerin kann gelegentlich etwa für ein Artist-in-Residence-Programm zur Verfügung gestellt werden. Ökologisch und nachhaltig sei das Projekt ebenfalls, so Kunze-Wolff, denn die Sanierung des historischen Bestandsgebäudes, das aktuell mit einer modernen Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgestattet wird, ist nur ein Teil der umfassenden Modernisierungsmaßnahmen der alten Scheune.

Das Projekt wird unter anderem durch eine Förderung der AktivRegion Sachsenwald-Elbe unterstützt, die sich auf die Bau- und Sanierungsmaßnahmen bezieht. Für die Ausstattung der Werkstätten und Räume sind weitere Fördermittel in Planung. Gemeinsam mit ihrem Mann Hans-Ulrich Kunze treibt die Künstlerin derzeit den Aufbau von Netzwerken und Kooperationen voran, während die vorbereitenden Maßnahmen für Umbau und Sanierung der Scheune anlaufen. Voraussichtlich 2027 soll der Betrieb starten – ein kleiner, feiner Ort, der als Geheimtipp Kunst, Handwerk und Begegnung zusammenbringt.

Fotos: F. Kunze-Wolff / Foto Elefant: Jens Gramberg



Konzert mit Livin' Strings

Samstag, 25. April, 19 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus in 21493 Grabau, Grover Weg 8

Der Eintritt kann vor Ort gezahlt werden (Höhe stand vor Redaktionsschluss noch nicht fest)

Wir sind die Band Livin' Strings, kommen aus dem Herzogtum Lauenburg und spielen mit 3 Gitarren und 3 Stimmen eine Musik, die stark beeinflusst ist von den Singer/Songwritern der 60er und 70er Jahre an der US-Westküste ... was aber nicht bedeutet, dass der Rest der (Musik-)Welt musikalisch von uns ausgespart bleibt! Im Gegenteil ...

Die Band bringt bei ihren Auftritten neben den Klassikern dieser Ära ein weitgefächertes Repertoire mit Songs der unterschiedlichsten Stilrichtungen auf die Bühne und nimmt Ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise; Westcoast-Music, Country und Blues stehen dabei ebenso auf der Setliste der Band wie Latin-Rock, klassische Rocksongs und vieles andere mehr.

Zu den von uns gespielten Interpreten zählen u.a.: Pink, Neil Young, Eagles, Trisha Yearwood, Eric Clapton, Linda Ronstadt, Johnny Cash, R.E.M., Fleetwood Mac, Dolly Parton, Arlo Guthrie, Creedence Clearwater Revival, Shania Twain, John Denver, Pink Floyd, Kenny Rogers, Santana, J.J. Cale, The Judds, Joe Cocker, Sheryl Crow, The Mamas & The Papas, Crowded House ... u.v.a.m.



Foto: Livin' Strings

WALD WIESEN WASSER



Noch bis
19. April

Eintritt frei
Stadthauptmannshof
(Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150,
23879 Mölln

Frühjahrsausstellung im Stadthauptmannshof

Viele nehmen sie ganz bewusst wahr, andere verdrängen sie geradezu: Die Ökosysteme Wald, Wiese und Wasser umgeben uns, sind unauflöslich miteinander verwoben und voneinander abhängig – und sind doch oft aus dem Blickfeld verschwunden.

Ihre Bedeutung für uns und für unsere Umwelt ist aber unbeeindruckt davon immens: Sie haben sich über unfassbar lange Zeit entwickelt und bilden die Grundlage für alles Leben. Das macht sie zum Gegenteil von rein abstrakten Begriffen. Sie sind weit mehr als nette Orte zum Zeitvertreib.

Dem Zusammenspiel von Natur und Kunst vor diesem Hintergrund widmet sich die von Antje Ladiges-Specht kuratierte Frühjahrsausstellung. Künstlerinnen und Künstler aus dem Norden zeigen ihre unterschiedlichen Herangehensweisen und Positionen zu dieser Thematik.

Foto: Antje Ladiges-Specht

Die Ausstellung ist bis zum 19. April geöffnet.
Öffnungszeiten: samstags + sonntags 13.00 – 17.00 Uhr

„Quo vadis?“ KinderKunstWettbewerb

anlässlich des Jubiläums:

„150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg“.

Zu diesem Anlass werden Bilder gesucht, die mit der Fragestellung „Wohin gehst du?“ im Zusammenhang stehen:

Wo komme ich her?

Wo will ich hin? Will ich hier bleiben?

Wohin wachse ich?

Was braucht es um zu bleiben oder um zu gehen?

Außerdem sind kreative Herangehensweisen, die in den zeitgeschichtlichen Kontext des 150-jährigen Jubiläums passen oder mit den Wappen im Kreis zu tun haben, denkbar.

Wie in den vergangenen Jahren sind in Zusammenarbeit mit dem Forum Kultur & Umwelt und der Kreisfachberatung für Kulturelle Bildung alle Schülerinnen und Schüler des Kreises entweder über die Schulen oder direkt als einzelne Kinder-Kreative aufgerufen, künstlerisch tätig zu werden.

Willkommen ist jede bildliche Darstellung, die sich an die Wand hängen lässt. Gewünscht sind Einzel- und Gruppenarbeiten, Zeichnungen, Collagen, Malerei, Fotografie oder Digitale Kunst.

Die Jury freut sich sehr auf interessante Bilder, die mit Preisen honoriert und der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Weitere Details zum Wettbewerb werden den Schulen zeitnah bekannt gegeben und über die Presse veröffentlicht.

Bis zum 13. April '26 müssen alle Werke direkt oder auf dem Postweg in der Grundschule Sterley, Schulstraße 5, 23883 Sterley eingereicht sein.

Teilnahme-Alter: 6-20 Jahre

Fragen gern an:

Kathrin.Engelbrecht-rz@schule-sh.de



Neuigkeiten aus der LindenLounge

Linau - Der Frühling beginnt, es wird wärmer (auch in der Lounge!), und nach dem spannenden Auftakt mit Literatur, Film und Musik geht es nun in der LindenLounge in 22959 Linau, Linau-Busch 1, weiter.

Am Freitag, 17. April 2026, 19 Uhr: Prosas Abendbrot

Weil's so schön war: zum zweiten Mal in der LindenLounge.

Katrin Bietz aus der preisgekrönten Buchhandlung Prosa in Lübeck stellt vier neue Bücher vor, dazu gibt es - wie immer bei Prosa - eine köstliche Stulle, Wein & Wasser. Ein inspirierender Abend, nicht nur für Bücherliebhaber:innen. Eintritt: €18 (inkl. Stulle & Getränke)

Am Montag, 4. Mai, 19 Uhr, wird Matthias Meyer, Botschafter a.D., die Gäste zu einem gedanklichen Ausflug nach Syrien einladen, wo er im April wieder sein wird.

Teilnehmende erfahren etwas über die Kultur, die aktuelle Situation in Syrien und die deren Auswirkungen auf die syrische Community in Schleswig-Holstein und uns alle. Freut Euch auf einen anregenden Abend, der neue Perspektiven aufzeigt.

Am Sonntag, 31. Mai, 14.30 Uhr: Es geht um unseren Wald und in den Wald!

Mit Fritz Griese, Forstwissenschaftler und -praktiker, aufgewachsen in Linau-Busch, werden wir erst Interessantes über unseren Wald und die Waldentwicklung hören, dann geht es mitten hinein! Also robuste Schuhe und Kleidung mitbringen!

Zwischendurch gibt es ein Kaffee & Kuchen-Angebot. Auch in Zukunft wird unser Wald wieder Thema werden in der LindenLounge!

Eintritt für die beiden Veranstaltungen im Mai jeweils 7 Euro.

Und natürlich begleiten uns im Frühling weiter die Bilder der Künstlerin Maike Remane!



Nachlese:

Zum ersten Mal eine Musikveranstaltung!

Am 7. März 2026 war Christian Padberg in der LindenLounge zu Gast.

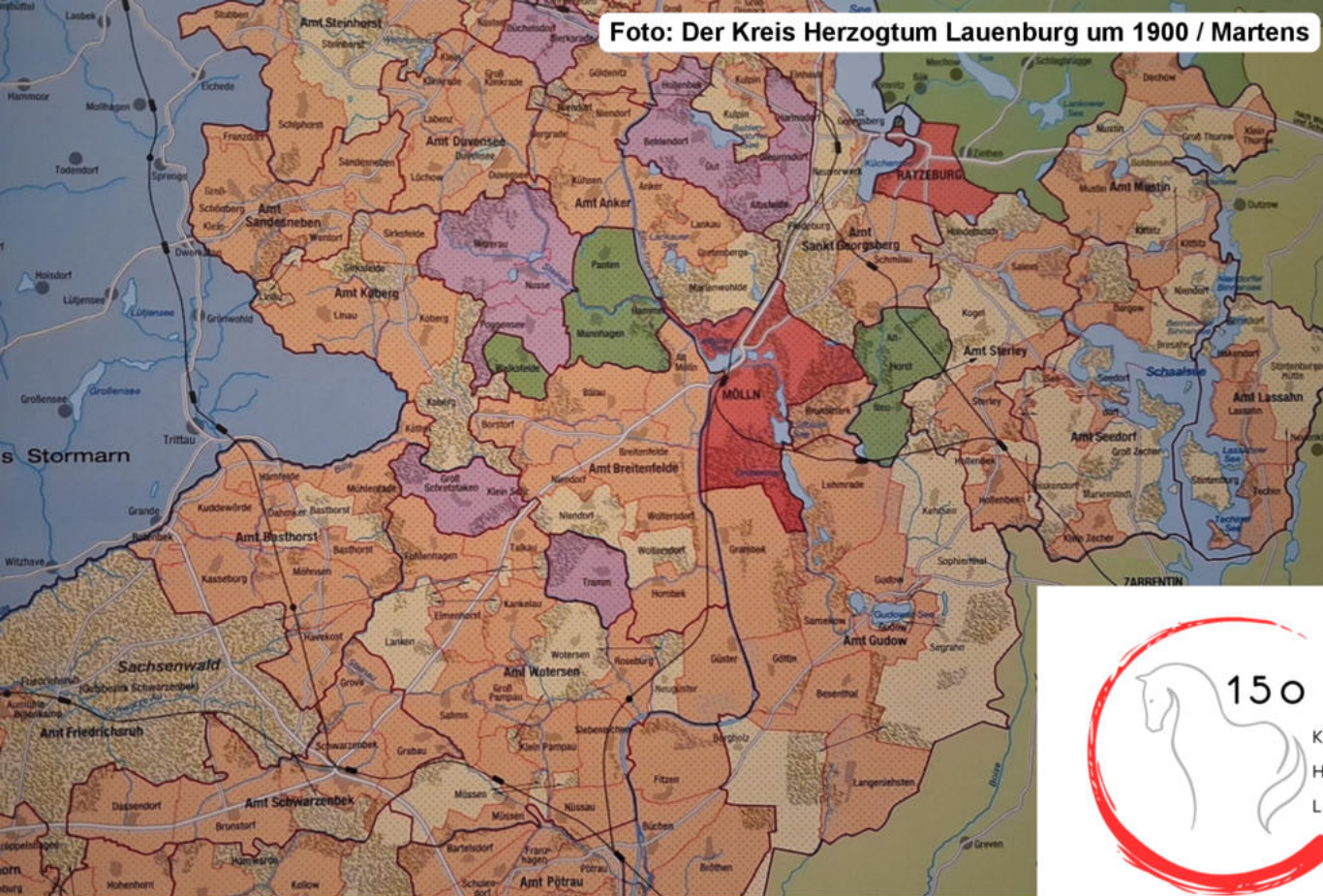
Ausschließlich mit den Mitteln der Stimme und einer „Loop-Station“ brachte er die Lounge zum Klingen, von Jazz zu Oper, von Phillysound bis Südamerika. Alle waren sehr beeindruckt von seinem Können und hatten einen spannenden und äußerst rhythmischen Abend, gespickt mit Humor. Grandios!

Am 8. März ging es dann um den Internationalen Frauentag

Neben einer spannenden Diskussion über die Bedeutung des Frauentags heute sahen die Teilnehmenden den mitreißenden isländischen Film "Ein Tag ohne Frauen". Eine volle Lounge war begeistert und angeregt von dem, was die Isländerinnen in Bewegung gebracht haben. Nachahmenswert! Danke nochmals an die Gleichstellungsbeauftragte Amt Sandesneben-Nusse und das ev. Frauenwerk Lübeck-Lauenburg für die gute Kooperation.

(Save the Date: am 14. Juni folgt der nächste Film in der LindenLounge)

Für alle Veranstaltungen bitte anmelden unter info@linden-lounge.com / Instagram: #lindenloungeinau Foto: privat



Tagesseminar in Mölln: 150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg

Das Herzogtum Sachsen-Lauenburg wurde am 1. Juli 1876 als Landkreis Herzogtum Lauenburg in die preußische Provinz Schleswig-Holstein integriert. Ausgehend von diesem Ereignis gibt es im ersten Teil des Tagesseminars Kurzreferate von ausgewiesenen Kennern der Materie. Nach einer Mittagspause werden mit dem Bus Stationen und Denkmäler der Kaiserzeit in Mölln und Ratzeburg angefahren (Leitung Christian Lopau, Rückkehr gegen 18.00 Uhr). Prof. Dr. Oliver Auge (CAU Kiel) leitet das Tagesseminar mit dem Titel „150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg als Teil Schleswig-Holsteins“. Es ist eine Kooperation der Stiftung Herzogtum Lauenburg mit der Abteilung für Regionalgeschichte der CAU zu Kiel. Mit Beiträgen von Detlev Werner von Bülow, Dr. Ulf Morgenstern, Jana Margarete Betten, Alexander Lauterbach sowie Prof. Dr. Oliver Auge.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000.
Die Teilnahmegebühr beträgt 45,00 €

Samstag, 15. August 2026, ab 9.00 Uhr im Quellenhof Mölln

Außergewöhnliche Ketten, Armbänder und Ohringe aus feinsten Glasperlen werden im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche präsentiert. Diese sind hauptsächlich in aufwendiger Peyote-Technik gefertigt, eine traditionelle Webtechnik, bei der jede einzelne Perle von Hand eingefügt wird. Dies verlangt viele Stunden konzentrierter Handarbeit. Die verwendeten Glasperlen haben größtenteils einen Durchmesser von nur 1,6 Millimeter. Schmuck für alle, die Wert auf das Besondere sowie echte Handarbeit legen.

6. Juli, 15 bis 19 Uhr, sowie 7. Juni, 11 bis 17 Uhr, Alte Schule, Teichstraße 1, 21465 Wentorf



Foto: Monika Sueße

Musik am Hafen

#musikamhafen26

Musik am Hafen Geesthacht

Sitzterrassen
Menzer-Werft-Platz



Mi. 20. Mai

19 Uhr

Radius

German Funk Band

Mi. 10. Juni

19 Uhr

Main Project

Partyband

Mi. 8. Juli

19 Uhr

Tears for Beers

Folk aus dem Norden

Mi. 5. August

19 Uhr

The KaiserBeats

Rock 'n' Roll & Beat

Mi. 2. September

19 Uhr

Mahoin

Shantypolka aus Hamburg

Sommer, Sonne, Live-Musik: Das ist „Musik am Hafen“ in Geesthacht. Wir möchten den Geesthachter*innen sowie den Gästen der Stadt schöne und entspannte Abende bescheren. Und welches Ambiente eignet sich dazu besser als unser Hafen?

Wer Freude an guter Musik hat oder einfach nur gerne Zeit mit Freunden draußen verbringt, ist uns willkommen: Versorgen Sie sich mit Essen und Getränken vor Ort und lassen Sie sich am Wasser nieder.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden von der Stadt Geesthacht angeboten.

Ort:

**Sitzterrassen am
Menzer-Werft-Platz
Werftstraße
21502 Geesthacht**

**MUSIK
AM HAFEN
GEESTHACHT**

Moin
Geesthacht

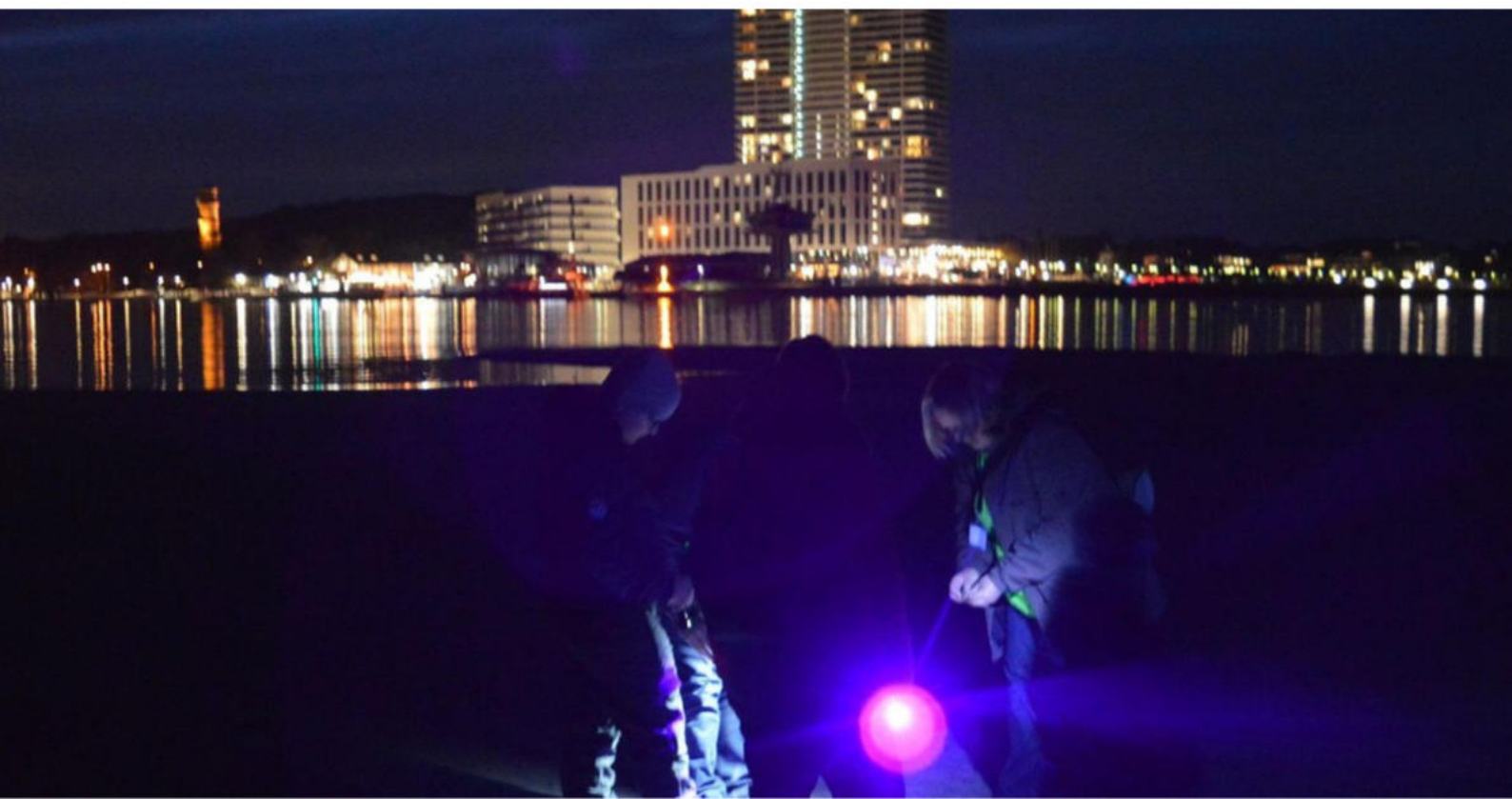
Tourist-Information Geesthacht | www.geesthacht-tourismus.de | Tel. 04152 131400

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Änderungen vorbehalten.

- 12. April** **„Steine für Kids“, Familienprogramm, Timmendorf/Travemünde, 12 bis 13.30 Uhr**
Steine entstehen, Steine vergehen und du bist dabei. Und am Ende nimmst du deinen eigenen Geologenpass mit nach Hause. Treffpunkt: am Strand bei der Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. 10,-/Pers.. Mit Anmeldung!
- 25. April** **„Steine für Kids“, Familienprogramm, Timmendorf/Travemünde, 12 bis 13.30 Uhr**
Steine entstehen, Steine vergehen und du bist dabei. Und am Ende nimmst du deinen eigenen Geologenpass mit nach Hause. Treffpunkt: am Strand bei der Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. 10,-/Pers.. Mit Anmeldung!
- 30. April** **GeoKieswerk – Tag & Nacht im Bernsteinfieber, Lütthow 18 bis 23 Uhr**
Erst bei Tageslicht Gesteine und Fossilien suchen und danach mit UV-Licht auf Bernsteinsuche. Schwarzlicht zeigt die Kiesgrube in einem ganz neuen Licht. UV-Lampen werden gegen Pfand ausgeliehen. 25,-/Pers.. Treffpunkt: Kieswerk GP Alsterkies Lütthow, An der B195, 19246 Lütthow. Mit Anmeldung.
- 01. Mai** **„Steine für Kids“, Familienprogramm, Timmendorf/Travemünde, 14 bis 15.30 Uhr**
Steine entstehen, Steine vergehen und du bist dabei. Und am Ende nimmst du deinen eigenen Geologenpass mit nach Hause. Treffpunkt: am Strand bei der Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. 10,-/Pers.. Mit Anmeldung!
- 01. Mai** **Steine und mehr – Timmendorf/Travemünde, 16.30 bis 18.30 Uhr**
Entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Gesteine und Fossilien. Kommen Sie mit uns an die spannendsten Kliffs der Ostseeküste. Treffpunkt: Strand Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. Erw. 15,-, Kinder 12,-. Mit Anmeldung.
- 02. Mai** **„Steine für Kids“, Familienprogramm, Boltenhagen, 11 bis 12.30 Uhr**
Steine entstehen, Steine vergehen und du bist dabei. Und am Ende nimmst du deinen eigenen Geologenpass mit nach Hause. Treffpunkt: 23946 Boltenhagen/Redewisch, Dünenweg, am Zugang zum Kliff. 10,-€/Pers.. Mit Anmeldung.
- 02. Mai** **Steine, Fossilien & Meer, Boltenhagen, 14 bis 17 Uhr**
Wiebestimme ich Gesteine? Woran erkenne ich unterschiedliche Mineralien? In welchen Steinen finde ich Fossilien? Wenn Sie Steine nicht nur schön finden, sondern schon lange mehr über sie wissen wollten, dann sind Sie bei dieser dreistündigen Strandexkursion genau richtig. Treffpunkt: 23946 Boltenhagen/Redewisch, Dünenweg, am Zugang zum Kliff. 25,-€/Pers.. Mit Anmeldung.



- 03. Mai** **GeoKieswerk - Familienexkursion Bark (Bad Segeberg), 14 bis 16 Uhr**
Mal nach Herzenslust Steine mit dem Hammer zerschlagen dürfen, einen riesigen Kiesberg herunterrutschen - das und mehr sind die geologischen Schnupperexkursionen für die ganze Familie. Erw. 10,-, Kinder 6,-. Treffpunkt: GP Alster- kies Bark, Barker Weg 1, 23826 Bark bei Segeberg. Mit Anmeldung.
- 14. Mai** **GeoKieswerk –Familienexkursion (Boizenburg, Lauenburg), 14 bis 17 Uhr**
Mal nach Herzenslust Steine mit dem Hammer zerschlagen dürfen, einen riesigen Sandberg herunterrutschen - das und mehr sind die geologischen Schnupperexkursionen für die ganze Familie. Kieswerk Zweedorf Nord, 19258 Schwanheide. Erw. 15,-, Kinder 9,-. Mit Anmeldung.
- 16. Mai** **Steine und mehr – Timmendorf/Travemünde, 14 bis 16 Uhr**
Entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Gesteine und Fossilien. Kommen Sie mit uns an die spannendsten Kliffs der Ostseeküste. Treffpunkt: Strand Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. Erw. 15,-, Kinder 12,-. Mit Anmeldung.
- 17. Mai** **Steine und mehr – Wohlenberg/Klütz, 11 bis 12.30 Uhr**
Entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Gesteine und Fossilien. Kommen Sie mit uns an die spannendsten Kliffs der Ostseeküste. Treffpunkt: Strandbereich Wohlenberg (Fischimbiss), Am Anleger, 23948 Wohlenberg. 12,-/Pers.. Erm. 10,-/Pers.. Mit Anmeldung.
- 23. Mai** **Kiesgrube intensiv – Zarrentin, 14 bis 19 Uhr**
Mal einen ganzen Tag lang nach Gesteinen, Fossilien, Kristallen und Bernstein in einem Norddeutschen Kieswerk suchen. Wagen Sie einen Blick zurück in die Vergangenheit der Erde und werden Sie selbst an den Steinen aktiv - gerne auch mit der ganzen Familie. Treffpunkt: Kieswerk Lüttow, An der B195, 19246 Lüttow bei Zarrentin. 25,-/Pers. Mit Anmeldung.
- 23. Mai** **„Steine für Kids“, Familienprogramm, Timmendorf/Travem., 14 bis 15.30 Uhr**
Steine entstehen, Steine vergehen und du bist dabei. Und am Ende nimmst du deinen eigenen Geologenpass mit nach Hause. Treffpunkt: am Strand bei der Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. 10,-/Pers.. Mit Anmeldung!



- 23. Mai** **Steine und mehr – Timmendorf/Travemünde, 16.30 bis 18.30 Uhr**
Entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Gesteine und Fossilien. Kommen Sie mit uns an die spannendsten Kliffs der Ostseeküste. Treffpunkt: Strand Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. Erw. 15,-, Kinder 12,-. Mit Anmeldung.
- 24. Mai** **Steine, Fossilien & Meer, Timmendorf/Travemünde, 14 bis 17 Uhr**
Wie bestimme ich Gesteine? Woran erkenne ich unterschiedliche Mineralien? In welchen Steinen finde ich Fossilien? Wenn Sie Steine nicht nur schön finden, sondern schon lange mehr über sie wissen wollten, dann sind Sie bei dieser dreistündigen Strandexkursion genau richtig. Treffpunkt: Strand Kurklinik Maria Meeresstern, Steiluferallee 1, 23669 Niendorf/Ostsee. f. 25,-€/Pers.. Mit Anmeldung.
- 25. Mai** **GeoKieswerk - Familienexkursion Bark (Bad Segeberg), 14 bis 16 Uhr**
Mal nach Herzenslust Steine mit dem Hammer zerschlagen dürfen, einen riesigen Kiesberg herunterrutschen - das und mehr sind die geologischen Schnupperexkursionen für die ganze Familie. Erw. 10,-, Kinder 6,-. Treffpunkt: GP Alster- kies Bark, Barker Weg 1, 23826 Bark bei Segeberg. Mit Anmeldung.

Kein passender Termin dabei?

Die geologischen Exkursionen können Sie auch, ebenso wie eine geologische Stadtführung in Lübeck, Hamburg oder Schwerin, exklusiv für Ihre Gruppe buchen. Durch die Erdgeschichte geleitet werden Sie dabei von erfahrenen Geowissenschaftlern.

Buchung und weitere Informationen unter: info@geopark-nordisches-steinreich.de

tickets.geopark-nordisches-steinreich.de tel 04547 159 315

Wentorfer Kulturwoche

Freitag, den 29. Mai:

Eröffnungskonzert mit dem a capella Ensemble „baff!“

In Ihrem Programm „Immer noch Kinder“ erzählen die MusikerInnen vom Erwachsenwerden. Ihre poetischen Texte sprechen vom Dasein und Weitergehen, Festhalten und Loslassen, vom Großwerden und Kindbleiben. Bei diesem Konzert mit baff! kann man dem Alltag entfliehen und die Welt mit Kinderaugen beobachten, tanzen, singen, mitsingen oder auch einfach zurücklehnen und guter Musik lauschen. Hausgemachte Popmusik ohne Instrumente – emotional, musikalisch, unaufdringlich, komplex, aber zugänglich. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, 21465 Wentorf bei Hamburg

Donnerstag, den 4. Juni:

Die Wissenschaft in der Science-Fiction

Referent: Prof. Dr. Thomas Schramm

Der Vortrag erleuchtet, wie klassische und moderne Werke der Science-Fiction wissenschaftliche Konzepte aufgreifen, weiterdenken und manchmal revolutionär interpretieren. Wir untersuchen, wo die Physik endet, und die Spekulation beginnt.

19.30 Uhr Alte Schule, Teichstr. 1, 21465 Wentorf bei Hamburg
Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Montag, den 1. Juni:

Hans Christian Andersen – Poet mit Feder und Schere. Ein musikalisch umrahmter Vortrag

Wort: Dr. Detlef Stein, Klavier: Victor Soos

Der Vortrag stellt die verblüffende Lebensgeschichte – insbesondere aber die unbekanntesten Seiten des Dichters – vor und entwirft im Wechsel von Wort, Bild und Musik ein atmosphärisches Porträt des Poeten mit Feder und Schere.

19.30 Uhr, Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3, 21465 Wentorf bei Hamburg
Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Sonntag, den 7. Juni:

Abschlusskonzert der 19. Wentorfer Kulturwoche

Festliche Orgelmusik mit Wolfgang Zerer

Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Muffat, Felix Mendelssohn-Bartholdy gestaltet ein herausragender Organist das feierliche Abschlusskonzert der Wentorfer Kulturwoche. Konzerte, Kurse, Jurytätigkeit und Aufnahmen führten den Musiker Wolfgang Zerer in die meisten Länder Europas, nach Israel, Nord- und Südamerika, Südafrika, Japan, China und Südkorea – und am 07. Juni nach Wentorf!

19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, 21465 Wentorf bei Hamburg. Eintritt frei, Spenden erwünscht.



Das LandesJugendOrchester

Foto: Landesmusikrat SH

Fr., 10. April, 19.00 Uhr
Eintritt frei (Spenden erbeten)
Augustinum Mölln
Sterleyer Str. 44, 23879 Mölln

Frühlingskonzert

LandesJugendOrchester Schleswig-Holstein

Das LandesJugendOrchester (LJO) Schleswig-Holstein ist in Kooperation mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg wieder zu Gast im Augustinum Mölln. Das Programm wird ganz im Zeichen des Frühlings stehen: Zunächst erklingt das Frühlingslied von Jean Sibelius. Das Opus 16 des noch jungen Komponisten begrüßt die Jahreszeit mit nordisch anmutigem, frischem Klang. Wie der Frühling bei den Siedlern an der amerikanischen Ostküste zu Beginn des 19. Jh. Einzug hält, davon erzählt die Orchestersuite „Appalachian Spring“ von Aaron Copland. Abschließend ist Robert Schumanns Frühlingssinfonie zu hören. Diese komponierte er – wie er selbst schrieb – „in jenem Frühlingsdrang, der den Menschen wohl bis in das höchste Alter hinreißt und in jedem Jahr von neuem überfällt.“ Der Dirigent in diesem Jahr ist Simon Edelmann (Kapellmeister der Vogtlandphilharmonie).

Träger des Orchesters ist der Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V. (www.landemusikrat-sh.de). Das Konzert ist eine Kooperation mit dem Augustinum Mölln.



(v.l.) Natascha Böttcher, Hans Heller und Astrid Kramer

Fotos: privat

Sa., 18. April 2026, 19.30 Uhr
Eintritt 15,00 Euro (Schüler/Studenten frei)
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Ein Abend für Mascha Kaléko

Sei klug und halte dich an Wunder

LitEnsemble, Hamburg

Mascha Kaléko hat ihr Leben in Lyrik verwandelt. Ihre Gedichte sind frech, melancholisch, zärtlich und – selten – bitter. Im Berlin der 20er Jahre hatte sie früh Erfolg mit lyrischen Szenen, die das Großstadtleben zeigen, bis sie als Jüdin mit Mann und Kind 1938 nach Amerika emigrierte. In der Fremde schrieb sie weiter, erzählte von neuen Erfahrungen, von Dankbarkeit und Resignation. Alle Facetten ihres Lebens finden sich in ihrer Lyrik. Die Schauspieler Astrid Kramer und Hans Heller lesen aus den Gedichten und erzählen damit zugleich ihre Biographie. Die Musikerin Natascha Böttcher erweitert den Abend mit prägnanten und poetischen Musikstücken auf dem Akkordeon.

Reservierung unter Tel. 04542/87000 oder per E-Mail an info@stiftung-herzogtum.de. Karten-Vorverkauf s. Seite 26



Der Lauenburger Rufer 1968

Foto: Fotoarchiv Stadt Mölln

Do., 16. April, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Elbschiffahrtsmuseum
Elbstr. 59, 21481 Lauenburg

Karlheinz Goedtke: Ein unterschätzter Künstler?

Hans-Werner Kuhlmann, Mölln

Der Möllner Eulenspiegelbrunnen, der Lauenburger Rufer oder das „Kreisferd“ verbinden sicher viele Menschen mit Karlheinz Goedtke. Wer weiß aber, dass Goedtke der Künstler ist, der in unserem Bundesland die meisten Plastiken im öffentlichen Raum gefertigt hat? Für „Kunst am Bau“ war Goedtke sehr oft zu Lebzeiten die erste Wahl! Die ungezählten privat verkauften Kleinplastiken sind in der Regel nur den Besitzern bekannt. Neben über 700 plastischen Werken hat Goedtke uns über 300 Grafiken sowie mehr als 1.300 Skizzen hinterlassen! Mit diesem hoffentlich unterhaltsamen, aber nicht kulturhistorischen Vortrag soll dem Publikum deutlich gemacht werden, dass Goedtke ein unglaublich fleißiger, folglich weit verbreiteter Künstler war. Die Frage, ob er ein unterschätzter Künstler war, kann am Ende jeder für sich selbst beantworten.

Der Referent leitet das Fotoarchiv der Stadt Mölln und hat das umfangreiche digitale Werkverzeichnis für den Freundeskreis Karlheinz Goedtke erarbeitet.

Eine Kooperation mit der Stadt Lauenburg/Elbe.



Das Gut Kulpin

Foto: Michael Frauenkron

Do., 23. April 2026, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstr. 150, 23879 Mölln

Historische Gärten im Herzogtum Lauenburg

Dr.-Ing. Margita Meyer, Kiel; Dr. Joachim Jacobs, Berlin

Die informative Veranstaltung besteht aus zwei Teilen:

Dr.-Ing. Margita Meyer beginnt mit dem historischen Überblicksvortrag „Von den Askaniern bis zur Nachkriegsmoderne – das Gartenkulturerbe des Kreises Herzogtum Lauenburg“. Die Referentin leitete bis Ende 2025 das Fachreferat Gartendenkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege. Im Anschluss gibt der Gartendenkmalpfleger und Landschaftsarchitekt Dr. Joachim Jacobs einen Einblick in die „Historische Dokumentation der denkmalgeschützten Außenanlagen des Gutes Kulpin“: Seit dem 18. Jahrhundert sind Gartenanlagen für die frühere Burg und das spätere Herrenhaus Kulpin in wenigen Quellen erwähnt. Erst im 19. Jahrhundert werden die Gartenanlagen besser dokumentiert, so dass versucht wird, einen Überblick über deren Entwicklung bis heute zu geben.

Eine Kooperation mit der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein e.V.

150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg

Großer Festtag

am 27. Juni 2026 in Ratzeburg

Der Kreis Herzogtum Lauenburg feiert im Jahr 2026 sein 150-jähriges Bestehen. Seit eineinhalb Jahrhunderten prägt der Kreis das Leben der Menschen zwischen Elbe und Ostsee – ein stolzes Jubiläum, das mit einem großen Festtag am 27. Juni 2026 in Ratzeburg begangen wird. An diesem Tag findet in der Kreisstadt ab 13 Uhr eine Jubiläumsfeier statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Mit einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein, Musik, Mitmachaktionen sowie kulinarischen Angeboten soll der Tag zu einem Fest für den gesamten Kreis werden. „Ziel ist es, gemeinsam auf 150 Jahre Geschichte zurückzublicken und zugleich den Blick in die Zukunft zu richten“, schildern Landrat Dr. Christoph Mager und Kreispräsident Michael Sauerland die Pläne für die Jubiläumsfeier.

Jubiläumjahr mit vielfältigem Veranstaltungsprogramm

Neben dem zentralen Festtag am 27. Juni erwartet die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Jubiläumsjahr 2026 eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen unter dem Motto: „150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg“. Geplant sind unter anderem Ausstellungen, Vorträge, kulturelle Veranstaltungen, Aktionen von Städten, Gemeinden, Vereinen und Institutionen sowie besondere Projekte für Kinder und Jugendliche.

Den Auftakt zum Festjahr bildete im März der Tag der offenen Tür im Kreisarchiv – das Kreisarchiv bewahrt in seinen Räumen nicht nur Zeugnisse der vergangenen 150 Jahre, sondern beherbergt historisch bedeutsame Dokumente, die mehr als 600 Jahre alt sind. Eine fortlaufend aktualisierte Übersicht aller Veranstaltungen finden Interessierte auf der Jubiläumsseite des Kreises unter: www.kreis-rz.de/150Jahre

Noch nicht dabei? Wer eine eigene Veranstaltung zum Jubiläumsjahr plant, ist herzlich eingeladen, diese einzureichen. Hinweise nimmt das Organisationsteam gerne per E-Mail entgegen unter: 150jahre@kreis-rz.de



Kunst Offen

23. - 25. Mai
Pfingsten 2026
Geöffnet 13:00 - 18:00

Atelier
Am Pastorberg 3
19246 Lassahn

Anke Bittrich - Malerei und Zeichnung
www.anke-bittrich.de

Adrienne Straub - Skulpturen
www.adrienne-straub.de



„Gebabel am Turm“ In der Talkrunde am Nachmittag erleben Sie das „Interview mit Gott!“

Haben sie sich schon einmal gefragt, wie GOTT wohl seine Arbeit beschreiben würde? Am **Samstag, den 25. April um 17 Uhr** bekommen sie in der Ev.- Luth. Kirche zu Behlendorf die langersehnte Antwort auf all ihre Fragen, denn was wir schon immer einmal von GOTT wissen wollten, erzählt er erstmalig in einem Interview. Kabarett, Komödie, Satire – davon wimmelt es in der szenischen Lesung aus der Feder der Ratzeburger Künstlerin Susanne Dieudonné. Als Journalist und Redakteur der populären Zeitschrift „Der Besserwisser“, moderiert Luzius Zweifler für den gleichnamigen Sender auch die beliebte Talkshow „Gebabel am Turm“. Wie wird dieses „Interview mit Gott!“ verlaufen? Wird sich GOTT allen Fragen des Reporters stellen? Wie wird er wohl seine Arbeit beschreiben? Was hält er von der Bibel? Wie bewertet er die Geschichte mit Eva und dem Apfel? Wie war das damals wirklich, als Jesus Mensch wurde? Wie funktioniert göttliche Kommunikation? Erleben Sie



Foto „Susanne Dieudonné, Stefan Battige“

Susanne Dieudonné bei der szenischen Lesung ihres neuen Stückes „Interview mit Gott!“ mit der Darstellung beider Interviewpartner in einer Doppelrolle. Musik darf in dieser besonderen Talkrunde natürlich nicht fehlen. Der Möllner Harfenist, Stefan Battige, sorgt stets zur rechten Zeit für himmlische Klänge. Talkshow - Plätze im Publikum sind erfahrungsgemäß schnell vergeben und deshalb schwer zu bekommen. Reservierungen sind über das Büro von Susanne Dieudonné unter der Telefonnummer 04541 802939 möglich. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro

Eulenspiegelaien „Kaufhaus in Trouble“

Eine humorvolle Theaterkomödie von Winnie Abel, die das Sterben der Innenstädte und den Konkurrenzdruck durch Online-Shopping thematisiert. Im Kaufhaus Dickeschanz herrscht gähnende Leere. Kein Umsatz....Jetzt soll eine knallharte Unternehmensberaterin kommen, um alles auf den Prüfstand zu stellen und Mitarbeiter zu kündigen. Das könnte auch die beiden Verkäuferinnen Gina und Suse treffen. Dumm nur, dass Suse gerade eher „dement“ statt effizient wird und ihren Job auf keinen Fall verlieren darf! Die beiden Verkäuferinnen haben nur eine Chance: Sie müssen so tun, als laufe ihre Abteilung prächtig! Und so stürzen sie sich in eine schreiend komische Zitterpartie! Überraschte Bekannte müssen spontan als begeisterte Stammkundschaft herhalten und Suses vergesslichen Total-Ausfälle biegen die beiden immer wieder so um, dass sie wie Musterbeispiele für exzellenten Kundenservice aussehen.

Doch als dann auch noch die Kaufhaus-Inhaberin höchstpersönlich für eine Audienz vorbeikommt und sich Minuten vorher eine Klima-Aktivistin mitten ins Sortiment klebt, bricht das völlige Chaos im Kaufhaus aus.

Am 8./9. Mai
Augustinum Mölln,
Sterleyer Straße
44, Beginn jeweils
um 19.30 Uhr
Einlass jeweils
eine halbe Stunde
vor Beginn.

Die Karten kosten
13 Euro
Der Vorverkauf
über das
Tourismus-/
Stadtmarketing ist
bereits gestartet

Die EULENSPIEGELAIEN präsentieren:

KAUFHAUS in Trouble

Shopping-Komödie in drei Akten
von Winnie Abel

Mölln, Theatersaal im Augustinum
Freitag, 8. Mai und Samstag, 9. Mai 2026, jeweils 19.30 Uhr

Eintrittskarten zu jeweils 13,- Euro in der Information für Tourismus-/Stadtmarketing,
23879 Mölln, Am Markt 12, Telefon 04542/85688-90 oder online unter
„www.moelln-tourismus.de - Veranstaltungskalender“. Restkarten an der Abendkasse.
Auführungsrechte: Plausus Theaterverlag

„Shakti und Matze“

Kleinkunst aus der tiefsten Provinz,
zwischen Musik-Kabarett & Liedermacher-Genre



Vor zwei Jahren sollten "Shakti und Matze" schon einmal bei "Schönes vom Dorf" in Fitzen auftreten. Vier Tage vor dem Termin verlor Sängerin Shakti allerdings ihre Stimme und bekam aufgrund einer Stimmband- und Kehlkopf-Entzündung ein zweiwöchiges Sprechverbot verordnet... Nun wird die "Kleinkunst aus der tiefsten Provinz, zwischen Musik-Kabarett & Liedermacher-Genre" am Freitag, 8. Mai, um 19.30 Uhr in Fitzen nachgeholt. Veranstalter Heiko Rinck hat sich die beiden Künstler im vergangenen Jahr bereits in Lüneburg angehört und ist sich sicher, dass "es ein ganz toller Abend wird" - immerhin hat das Duo mittlerweile mehrere Kleinkunstpreise „abgeräumt“! Als 'Gute-Laune-Verbreiter' bieten sich ihre Eigenkompositionen auch als 'Alltags-Fluchthelfer' und für die 'Selbst-Erkenntnis' an." Zu ihrem Equipment gehören neben dem Gesang und der Gitarren auch Autoharp, Stylophone, Wah-Wah Tubes, Maultrommel, Glockenspiel und Percussion sowie alles, was sonst noch in ihre kleine (goldene) „Knutsch-Kugel“, mit der sie fast permanent in ganz Deutschland unterwegs sind, passt. Eintritt 15 Euro. Die Veranstaltung findet auf dem „HeuSaal“ unter dem Dach des Hallenhauses statt.
Hörproben: „50 ways to leave“
https://www.youtube.com/watch?v=j7IDrVC68_M&list=RDj7IDrVC68_M&start_radio=1
und „Voayer 1 sendet weiter“
https://www.youtube.com/watch?v=c2Ts9wYjx0l&list=RDc2Ts9wYjx0l&start_radio=1



LANDESMUSIKRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

LANDES
JUGENDORCHESTER

10. April 2026

19.00 Uhr

Augustinum Mölln

11. April 2026

19.00 Uhr

Stadthalle Eckernförde

FRÜHLING

WERKE VON
SIBELIUS | COPLAND | SCHUMANN



KARTEN MÖLLN

Eintritt frei – Spende erbeten

KARTEN ECKERNFÖRDE

Buchhandlung Liesegang – Tel. 04351 8985280



Naturerlebnis Nord

Kosmopolitische Imkerei, Umweltbildung und nachhaltige Events

Es summt wieder im Erlebnispark: Am **12. April, 10 bis 12.30 Uhr**, findet der erste Naturerlebnis Nord Workshop rund um die Biene statt. Den Teilnehmern wird das "Kleine 1x1 des Imkerns" nahegebracht. Im ersten Teil des Kurses stehen Themen wie Bienenanatomie, Materialkunde, Kostenaufwand für die Erstanlage und das Imkern im Jahresverlauf auf dem Theorieplan. Im zweiten Teil geht es an die Bienenvölker und es wird erklärt auf was es beim Arbeiten mit den fleissigen Insekten ankommt. Mit ein bisschen Glück kann sogar die Königin entdeckt werden. Am Ende des Kurses gibt es eine leckere Kostprobe des eigenen Honigs. Für Schutzanzüge ist gesorgt!

Recycling ist ein fundamentaler Prozess in unserer industrialisierten Welt. Funktionieren tut es gut, dennoch wird zu viel auf unserer Erde nur kurz genutzt und dann weggeschmissen. Viele Kunstfasern und Kunststoffe lassen sich nicht recyceln und werden schlussendlich verbrannt. Mit dem Workshop Upcycling DIY am **24. April, 17 bis 20 Uhr**, wird hierfür ein Bewusstsein geschaffen. Naturerlebnis Nord möchte Menschen dazu animieren aus vermeintlich Altem, Neues, Kunst zu schaffen. Sei es aus Altholz, Pappe, Stoff, kleinen Möbelstücken oder rostigem Metall.

Am **26. April, 14 bis 18 Uhr**, finden die ersten Backyard Sessions des Jahres statt. Unter dem Motto "Klönnsnack & Spielenachmittag" sowie "Frühlingscafé" lädt das Veranstalterpaar bei freiem Eintritt zu sich in den Erlebnispark. Bei hausgemachtem Kuchen und leckerem Kaffee und Tee treffen sich Freunde und Bekannte, oder die, die es noch werden wollen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Kartenspiele oder andere Gesellschaftsspiele warten darauf bespielt zu werden. Es geht um Gemeinschaft und gegen die Einsamkeit, bei Naturerlebnis Nord.

Jeden Mittwoch: Ackerpiraten für Kinder von 6-10 Jahren. Ab ins Beet lautet das Motto, bei dem jeden Mittwoch von März bis September die Kleinen jede Menge über den Gemüseanbau und alles rund um gesunde Ernährung lernen. Selbstverständlich wird mit angepackt und die Kinder erleben das Gärtnern im Jahreszeitenverlauf: Von der Kompostaufbereitung über die Aussaat, die Pflege der Jungpflanzen bis hin zur Ernte und das gemeinsame Kochen als großes Finale über dem offenen Feuer. Der Einstieg ist laufend möglich. Die Treffen finden in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr statt.

- **3. Mai Workshop:** "Das kleine 1x1 des Imkerns" **10 bis 12.30 Uhr**
- **14. Juni Workshop:** "Das kleine 1x1 des Imkerns" **10 bis 12.30 Uhr**
- **16. August Workshop:** "Das kleine 1x1 des Imkerns" **10 bis 12.30 Uhr**



Foto: Kerstin Thiel-Hertel

- 19. April: Feel The Forest - Waldbaden 10 bis 13 Uhr
- 9. Mai: Maimarkt zum Muttertag, Regionale Aussteller, Leckeres, Kunsthandwerk und Antikes 14 bis 21 Uhr
- 10. Mai: Maimarkt zum Muttertag, Regionale Aussteller, Leckeres, Kunsthandwerk & Antikes 11 bis 17 Uhr
- 17. Mai: Feel The Forest - Waldbaden 10 bis 13 Uhr
- 29. Mai: Workshop: Sekt & Sieden, Blumige Sommerseife gestalten 18 bis 21 Uhr
- 20. Juni: Feel The Forest - Waldbaden 10 bis 13 Uhr
- 28. Juni: Kultursommer am Kanal: Workshop: Be Creativ! Malen mit Acryl für Kinder von 5-12 Jahren, 11 bis 13 Uhr, 15 bis 17 Uhr
- 5. Juli: Kultursommer am Kanal: Workshop: Mixed-Media meets Upcycling! Ab 12 Jahren, 11 bis 13 Uhr, 15 bis 17 Uhr
- 11. Juli: Kultursommer am Kanal: Workshop: Ach Du Dickes Ei! Ein kreativer Ausflug in den Hühnerstall, 3- 12 Jahre, 11 bis 13 Uhr, 15 bis 17 Uhr
- 12. Juli: Kultursommer am Kanal: Workshop: Speckstein-Anhänger schnitzen, ab 5 Jahren, 11 bis 13 Uhr, 15 bis 17 Uhr
- 22. August: Feel The Forest - Waldbaden, 10 bis 13 Uhr
- 23. August: BUND e.V x Bunter Erdmannshof e.V. präsentieren im Rahmen des Projektes Dörrp Kök: Grünes Dinner - Tafeln im Freien, 11 bis 16 Uhr
- 19. September: Backyard Session: Probieren geht über Studieren, offenes Atelier mit Snacks, leckeren Getränken & Beats, 16 bis 21 Uhr

Alle Veranstaltungen finden, insofern nicht anders angegeben, unter dem Veranstaltungszelt statt und sind somit geschützt vor schlechter Witterung. Leckere Snacks und Getränke können vor Ort erworben werden.

Weitere Infos zum Programm unter:
www.naturerlebnisdord.de

So., 7. Juni 2026, 10.00 Uhr
Teilnahmegebühr 5,00 €
Treffpunkt: Parkplatz am Pirschbach
Lankauer Weg, 23879 Mölln

Naturkundliche Wanderung

Das Pirschbachtal

Dr. Heinz Klöser, Grambek

Der Pirschbach im Norden von Mölln fließt durch einen Seitenarm der eiszeitlichen Schmelzwasserrinne, der der Elbe-Lübeck-Kanal folgt. Dieses Tal ist ein Kleinod aus Wiesen und Wald. Schon seit Jahren wird das Tal in einer vorbildlichen Kooperation verschiedener Naturschutzorganisationen, Landwirten und der Stiftung Herzogtum Lauenburg gepflegt. Um diese Zeit sollten in diesem Tal die Kuckuckslichtnelken blühen. Diese wunderschönen Blumen und viele Naturschätze mehr wollen wir uns erwandern. Dr. Heinz Klöser ist Ökologe und begleitet als Naturführer und Expeditionsleiter Reisen von Expeditionskreuzfahrtschiffen in fast allen Fahrtgebieten. Darüber hinaus engagiert er sich sowohl im lokalen wie globalen Rahmen für den Naturschutz.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000 erforderlich. Die Teilnahmegebühr kann direkt vor Ort entrichtet werden.



Kuckuckslichtnelken im Pirschbachtal Foto: Heinz Klöser

Offenes Atelier bei Anja Witt

Die Malerin Anja Witt öffnet am Wochenende 27. und 28. Juni jeweils von 11 bis 19 Uhr ihr Atelier, Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf, für Besucher.

Wer sich für abstrakte Malerei begeistern kann, leere Wände hat oder einfach nur mal gucken möchte, ist herzlich eingeladen. In entspannter Atmosphäre kann man sehen wo die Kunst entsteht und ins Gespräch kommen. Viele großformatige Leinwände, aber auch kleinere Arbeiten von Anja Witt stehen zum Stöbern und Entdecken bereit. Die abstrakten Arbeiten von Anja Witt erzählen auf besondere Weise vom Meer. Die Künstlerin und ehemalige Ozeanografin interessiert sich für Bewegungen und Prozesse in den Ozeanen. Auch Strandgut erzählt vom Kreislauf der Meere.

Wer selber in die Malerei einsteigen möchte, kann sich über wöchentliche Malkurse oder Sonntags-Workshops informieren, die in kleinen Gruppen im Atelier in Wentorf stattfinden. Seit 25 Jahren ist Anja Witt mit ihren Arbeiten in diversen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten, kooperiert mit Galerien und ist Mitglied in der GEDOK und im Berufsverband der Bildenden Künstler (BBK). Die Künstlerin vermietet auch Kunst z.B für Unternehmen, Hotels, Praxen oder Kanzleien. Arbeiten befinden sich in privater und öffentlicher Sammlung, z.B im Kieler Landtag. Die Aktion der offenen Ateliers bzw. Sommerateliers 2026 wird vom BBK Schleswig Holstein organisiert, so öffnen an diesem Wochenende auch noch weitere Ateliers in Schleswig Holstein ihre Türen. Weitere Infos zur Künstlerin unter www.anjawitt.de



“Kunstnest” Albsfelde

Die kleine Gemeinde mit etwa 75 Einwohnern entpuppt sich als „Kunstnest“!

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kultur auf Dorf-Tour nutzt unser Dorf Albsfelde die Durchfahrtscheune „Haferdiele“ erstmalig auch für ein Konzert. Am **13. Juni** spielt dort ab **19 Uhr** die in Albsfelde verortete 5-köpfige Band „Gießkanne“ mitten im Dorf Rock, Pop und Schlager!
Die Gemeindemitglieder begleiten den Abend mit kleinen gastronomischen Angeboten.
...Und am darauffolgenden Tag geht der Trubel mit einem Flohmarkt im Dorf weiter!



Foto: Gießkanne

"Lauenburger Shantychor Die Kielschweine" e.V.

Ehrenamtsmesse
Sonntag, 12. April, 11 bis 13 Uhr
21481 Lauenburg, Schulstraße 1; Gemeinschaftsschule Auf dem Hasenberg

Die lange Nacht der Museen
Samstag, 18. April, 18 bis 19 Uhr
20457 Hamburg, Australiastraße 6, Hafenumuseum

Lauenburger Fischmeile
Sonntag, 31. Mai, 11 bis 12 Uhr
21481 Lauenburg, Platz am Rufer

Hafenfest
Sonntag, 7. Juni, 12 bis 14 Uhr
19258 Boizenburg; Hafenplatz

Dorrfest "Schwartow tanzt"
Sonntag, 14. Juni, 10 bis 13 Uhr
Naturerlebnisbad, 19258 Schwartow/Boizenburg/Boizestraße 5;

50 Jahre Jugendfeuerwehr
Samstag, 27. Juni, 20.30 bis 21.30 Uhr
Buschkoppel 7, 21493 Schwarzenbek; Aula Gymnasium

Stadt- und Schützenfest in Lauenburg
Samstag, 4. Juli, 11 bis 12.30 Uhr
21481 Lauenburg; Fürstengarten 29; Bühne

Sommerfest in Melkof
Samstag, 29. August, 17 bis ca. 18.30 Uhr
19260 Melkof; Straße des Frieden, Sportplatz

Sommermusik
Freitag, 4. September, 19.30 bis 20.30 Uhr
St.-Jacobi-Kirche 21502 Hamwarde; Dorfstraße 2

Erntefest
Samstag, 19. September, 15 bis 17 Uhr
19258 Nostorf; Dorfstraße 34, Festscheune

Wentorfer Kulturwoche



Foto: Privat

Im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche geht es "Querfeldein mit Flöte und Tasten"
Die Flötistin Johanna Rabe (Hamburg) und die A-Organistin Lena Sonntag (Neustadt i.H.) präsentieren einen sommerlich bunten Mix von Musik aus 4 Jahrhunderten. Das heitere Programm bewegt sich querfeldein, hin und her, sehr abwechslungsreich durch die Epochen der Musikgeschichte. Einige Stücke werden mit der Orgel erklingen, einige mit Begleitung am Klavier.
Termin: Dienstag 2.6. 20.00 Uhr / Ort: Friedhofskapelle, Am Petersilienberg 11a, 21465 Wentorf

Termine im Augustinum Φ Mölln

Mittwoch, 1. April, 16.30 Uhr, Theater
Eintritt: 6 Euro/ Gäste 8 Euro

Stimmen der Natur im Wandel der Jahreszeiten
Vortrag von Dr. Uwe Westphal

Vogelgesänge und Froschquaken im Frühjahr, das Heuschreckenkonzert im Sommer, herbstliche Hirschbrunft oder balzende Eulen und heulende Wölfe im ausgehenden Winter – jede Jahreszeit hat ihre charakteristischen Naturlaute – und ebenso auch jeder Lebensraum. Auf unterhaltsame Weise - untermalt mit zahlreichen naturgetreuen Imitationen - begleitet Sie der bekannte Biologe und Tierstimmenimitator Uwe Westphal auf einer akustischen Naturexkursion durch das Jahr. Dabei erfahren Sie viel über die Funktion der einzelnen Laute, das Verhalten und die Biologie der einzelnen Tierarten. Ein Klangerlebnis der ganz besonderen Art!

Dr. Uwe Westphal (Jg. 1957) ist Diplom-Biologe und Fachzeitschriftenredakteur. Von Kindesbeinen an mit der heimischen Fauna und Flora vertraut, war er fast 20 Jahre lang hauptamtlich im Naturschutz tätig. Seit 2004 lebt er seine Berufung als freier Publizist, Naturführer, Seminarleiter und Natur-Entertainer, der unterhaltsam und mit großem Fachwissen für die Natur zu begeistern weiß. Einem breiten Publikum ist er durch zahlreiche Auftritte als Vogel- und Tierstimmen-Imitator auf zahlreichen Veranstaltungen sowie in Funk und Fernsehen bekannt. Sein Repertoire umfasst rund 200 Tierstimmen, davon etwa 130 Vogelarten. Er ist zudem Autor und Coautor von zehn Büchern, vier Audio-CDs und zwei Online-Kursen. Tickets erhalten Sie an der Tageskasse.



Foto: Uwe Westphal

Montag, 13. April, 17 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 10 Euro/ 8 Euro erm.

Deutschlands Paradiese -Wildnis im Wandel
Multivision von Tier- und Naturfotograf Sven Meurs

Schönheit, Einzigartigkeit und Fragilität prägen die Natur vor unserer Haustür. Von den Sandstränden der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im äußersten Süden unserer Heimat, von den Bergbaufolgelandschaften im Osten bis in die Kulturlandschaft im Westen ist Tier- und Naturfotograf Sven Meurs fünf Jahre lang durch unsere heimische, unbekannte Wildnis gereist. Hirsche, Eisvögel und Wisente lassen Meurs staunen. Spielende Wolfswelpen im Wendland machen ihn sprachlos und auf Helgoland ist er ganz nah dran, an Basstölpel und Kegelrobben. Am Kaiserstuhl, in den Alpen und in anderen, unbekanntem Landschaften erlebt der Fotograf die Artenvielfalt vor unserer eigenen Haustür.

Entdecken Sie unsere Heimat aus einer neuen, ungewohnten Perspektive. Sven Meurs nimmt Sie mit auf eine brillant fotografierte und humorvoll kommentierte Leinwandreise. Tickets sind an der Tageskasse erhältlich.



Foto: Sven Meurs

Termine im Augustinum Φ Mölln

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 13 Euro/11 Euro erm.

Klassische Klänge auf Marimba und Xylophon
Konzert mit Mallet Duo

Piotr Schiller und Maciej Buliński

Wenn zwei außergewöhnliche Musiker ihre Leidenschaft für klassische Musik mit der warmen, schwingenden Klangwelt von Marimba und Xylophon verbinden, entsteht ein Konzert voller Zauber. Mit ihrer Bühnenpräsenz und beeindruckender Virtuosität arrangiert das Mallet Duo seit 1995 bekannte Melodien von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Antonio Vivaldi, Fryderyk Chopin, Gioacchino Rossini, Georges Bizet, Johannes Brahms, Johann Strauß u.a. zu intensiven, überraschend frischen Hörerlebnissen. Ihr Spiel berührt und zieht das Publikum unmittelbar in seinen Bann. Auf zahlreichen Bühnen in ganz Europa haben sie bereits begeistert – nun bringen sie ihre Klangkunst zu uns ins Augustinum Mölln. Ein Abend mit dem Mallet Duo ist eine Einladung, klassische Musik neu zu entdecken – leicht, lebendig und emotional. Tickets erhalten Sie an der Abendkasse.



Foto: Bildarchiv Mölln

Montag, 27. April, 19 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt frei

Essen und Trinken in stadtgeschichtlichen Quellen
Vortrag von Stadtarchivar Christian Lopau

Essen und Trinken – das ist mehr als nur Nahrungsaufnahme. Ein wichtiger Teil unseres Lebens und unserer Kultur ist damit verbunden. Von der Produktion der Nahrungsmittel bis zu ihrer Zubereitung, von Fastengebieten bis zu den Tischsitten lassen sich vielfältige Aspekte dieses spannenden Themas entdecken. Was wurde in unserer Region früher gegessen und wie kam es auf den Tisch? Die archäologische Forschung bietet auf manche Fragen ebenso eine Antwort wie Testamente, Steuerlisten, Festordnungen oder Rechnungen. Es wird um den Erfolg des hiesigen Biers gehen und um den Möllner Zwieback, der „in der engeren und weiteren Umgebung der Stadt zu einer Weltberühmtheit“ geworden war. Christia Lopau gibt am Beispiel lokaler Quellen Einblicke in dieses vielseitige kulturgeschichtliche Thema.



Foto: Mallet Duo

Termine im Augustinum Φ Mölln

Donnerstag, 30. April, 15 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 13 Euro/ 11 Euro erm.

Dialoge am Klavier – Meisterwerke für vier Hände
Konzert mit dem „Logos Duo“

Carlos Bujosa und Jia Yuan Chong sind das „Logos Duo“. Als Solisten sind beide bereits mehrfach im Augustinum aufgetreten und haben ihr Publikum mit ihrem virtuosen Spiel begeistert. Jetzt widmen sich gemeinsam dem Dialog am Klavier - zu vier Händen. Im Zentrum stehen das gemeinschaftliche Hören, der musikalische Austausch und die Suche nach einer gemeinsamen Sprache. Das Programm verbindet klassische Eleganz, romantische Tiefe und impressionistische Klangfarben.

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate C-Dur für Klavier zu vier Händen, KV 521; Claude Debussy Petite Suite für Klavier zu vier Händen; Franz Schubert Fantasie f-Moll für Klavier zu vier Händen, D 940; Felix Mendelssohn Bartholdy Andante und Allegro brillante A-Dur, op. 92.
Tickets sind an der Tageskasse erhältlich.



Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr, Theater Augustinum Mölln
Eintritt: 17 Euro/ 14 Euro erm.

Da lacht der Fussball!
Kabarett & Comedy mit Uwe Spinder

Uwe Spinder, ist einer der bekanntesten Fußball-Kabarettisten Deutschlands. Seit Jahren ist er mit über 700 Auftritten bundesweit auf den Bühnen unterwegs. Der Schwabe frönt seiner großen Passion auf der Bühne und präsentiert die wunderbar kuriose Welt des runden Leders mit viel Humor und jeder Menge Pointen.

Sein WM-Special ist die fröhliche Einstimmung und Begleitung zum Fußball-Großereignis des Jahres in Kanada, Mexiko und den USA. Er präsentiert die schönsten Momente aus 96 Jahren Weltmeisterschaft und unserer Nationalelf, begleitet von vielen zeitlosen Highlights des Fußball-Humors in Wort und Bild. Dazu legendäre Kicker, launige Trainer, schwafelnde Reporter, profunde Kenner und kultige Nostalgie. Lustige Anekdoten und unglaubliche Fakten zwischen WM-Finale und Kreisliga werden flankiert von herzerfrischenden Sprüchen und Weisheiten - der Fußball schreibt die schönsten Geschichten.

Uwe Spinder sorgt für Dribblings und Treffer auf allen Feldern der Fußball-Komik. Er spielt dabei gerne Doppelpass mit dem Publikum und garantiert beste Unterhaltung – nicht nur für Experten!

Tickets sind bei der Touristeninformation Mölln und an der Abendkasse erhältlich.

KABARETT & COMEDY MIT UWE SPINDER

DA LACHT DER FUSSBALL!



BEST OF
FUSSBALL
HUMOR

WM-SPECIAL 2026

ANEKDOTEN • KURIOSITÄTEN • FAKTEN • LEGENDEN • SPRÜCHE



Termine im Augustinum Φ Mölln

Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr, Theater Augustinum
Eintritt: 39 Euro zzgl. Servicegebühr, 37 Euro erm.
An der Abendkasse 45 Euro

Viva Frida – Das Konzert
Eine musikalische Hommage an Frida Kahlo

Mitreibend, farbenreich und voller Leidenschaft: Viva Frida ist eine musikalische Hommage an die legendäre mexikanische Malerin Frida Kahlo – interpretiert von einem herausragenden Ensemble, bestehend aus südamerikanischen Musikerinnen und Musikern. Das Publikum wird in die Klangwelt Lateinamerikas zu Beginn des 20. Jahrhunderts entführt – in jene Zeit, in der Frida Kahlo lebte, liebte und litt. Inspiriert von den Farben Mexikos, den Rhythmen der Anden und der Poesie der damaligen Epoche, vereint das Programm traditionelle Musikstile wie Bolero, Chacarera und Tango mit feinfühler Instrumentalkunst und stimmungsvollen Arrangements. Die Musikerinnen und Musiker interpretieren diese Werke mit unverwechselbarer Authentizität und musikalischer Tiefe. Jeder Ton erzählt eine Geschichte von Leidenschaft, Schmerz und Lebensfreude – Emotionen, die Frida Kahlo in ihrer Kunst verewigte und die in Viva Frida lebendig werden. Ab 2026 geht das Ensemble mit diesem außergewöhnlichen Konzertprojekt auf Europatournee und bringt ein Stück südamerikanische Seele auf die Bühnen Europas. Viva Frida ist mehr als ein Konzert – es ist eine Einladung, die Farben des Lebens zu spüren und die Musik als Spiegel menschlicher Emotionen zu erleben. Tickets erhalten Sie an der Abendkasse und im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie der Touristeninformation Mölln.

MACC MANAGEMENT PRÄSENTIERT:



27
MAI
26

MÖLLN
Augustinum
Beginn: 19:30 Uhr

Eintrittskarten erhältlich online unter
www.ma-cc.com, bei Eventim und Reservix
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

MACC

eventim

reservix



Sonntag, 30. August, 17 Uhr, Theater Augustinum
Eintritt: 44,90 Euro, 39 Euro erm., zzgl. Servicegebühren/
Abendkasse 49 Euro

FOR A BETTER WORLD
Giora Feidman mit Musik von Majid Montazer

Musik für eine bessere Welt – komponiert von Majid Montazer, interpretiert von Giora Feidman. Mit ihrem neuen Konzertprogramm "For a Better World" schlagen Giora Feidman und der iranische Komponist Majid Montazer ein weiteres bedeutendes Kapitel ihrer künstlerischen Zusammenarbeit auf. Nach den Erfolgsprogrammen "Friendship" und "Revolution of Love" führen sie ihre musikalische Botschaft fort: ein leidenschaftliches Plädoyer für Frieden, Menschlichkeit und Hoffnung. Mehr als 150.000 Konzertbesucher haben die bisherigen Programme erlebt – ein beeindruckender Beleg für die emotionale Kraft und internationale Strahlkraft dieser außergewöhnlichen Vision. „Er schreibt. Ich spiele. Das ist unsere Mission.“ – Giora Feidman. Feidman bringt es auf den Punkt: Montazers Kompositionen bilden das Fundament der Konzertreihe. Sie verbinden klassische Strukturen mit persischen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit – ein Klangkosmos, wie geschaffen für seine Klarinette. Gemeinsam tragen sie diese Musik in die Welt – als emotionales Statement für Verständigung und Versöhnung. Majid Montazer – Komponist mit Vision: Majid Montazer ist der kompositorische Impulsgeber hinter den Konzertprogrammen "Friendship", "Revolution of Love" und nun "For a Better World". Mit feinem Gespür verwandelt er gesellschaftliche Themen in Musik, die verbindet und bewegt. In Giora Feidman hat er einen kongenialen Interpreten gefunden, der seine Werke nicht nur erklingen lässt, sondern ihnen eine zutiefst persönliche Ausdruckskraft verleiht. Ihre Zusammenarbeit ist Ausdruck einer tiefen künstlerischen und menschlichen Verbundenheit, getragen von dem gemeinsamen Wunsch, die Welt durch Klang ein Stück heller zu machen.

Ein musikalisches Manifest für den Frieden. Ob in renommierten Konzertsälen oder kleinen Kulturhäusern – "For a Better World" ist ein musikalisches Statement zweier Künstler, deren gemeinsame Vision weit über Noten hinausreicht. Montazers Partituren werden durch Feidmans Klarinette lebendig – direkt, emotional, eindringlich.

Tickets erhalten Sie an der Abendkasse und im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie der Touristeninformation Mölln.



Der Seedorfer Werder

Foto: Naturpark Lauenburgische Seen

So., 26. April, 10.00 – 12.30 Uhr
Teilnahmegebühr 5,00 €
Treffpunkt: Parkplatz an der Kirche
Dorfstr. 7, 23883 Seedorf

Der Seedorfer Werder

Ranger-Führung am Schaalsee

Erfahren Sie, wie der tiefste See Norddeutschlands entstanden ist und warum seine einzigartige Natur so besonders ist. Auf dieser Wanderung am Seedorfer Werder führt Sie ein Ranger des Naturparks durch die Geologie des Schaalsees und seine Bedeutung als wichtiger Natur- und Kulturraum der Region. Gemeinsam entdecken wir jahreszeitliche Eindrücke am Wegesrand auf der Halbinsel im Schaalsee und erleben, wie Landschaftsentstehung und Natur miteinander verwoben sind. Bitte wetterfeste Kleidung und Schuhe tragen. Falls vorhanden, gerne auch ein Fernglas für Naturbeobachtungen mitbringen. Wegen begrenzter Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542-87000. Die Gebühr kann direkt beim Ranger entrichtet werden. Eine Kooperation mit dem Naturpark Lauenburgische Seen.



In Schleswig-Holstein ist das Niederdeutsche lebendig. Foto: S. Riege

Sa., 9. Mai, ab 10.00 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstr. 150, 23879 Mölln

Niederdütsches Autorendrepen

Stiftung Herzogtum Lauenburg & ZfN in Holstein Plattdeutsch – die Regionalsprache des Nordens – gehört zur Heimat wie Till Eulenspiegel zu Mölln oder die Lange Anna zu Helgoland. Längst hat Plattdeutsch das bäuerliche Image hinter sich gelassen. Auch die niederdeutschen Autoren tragen dazu ihren Teil bei. Bereits zum 20. Mal kommen Niederdeutschautoren aus ganz Norddeutschland im Frühjahr nach Mölln, um ihre neuesten Geschichten und Gedichte öffentlich vorzutragen. Viele von ihnen genießen bereits Bekanntheit in der niederdeutschen Literaturszene. Andere schreiben eher hobbymäßig für ein regionales Publikum. Das Publikum kann ein breites Spektrum der niederdeutschen Textproduktion erleben und mit den Autoren ins Gespräch kommen. Neu ist in diesem Jahr die Medienpartnerschaft mit dem Offenen Kanal Lübeck. Die Lesungen der Autoren werden fürs Radio aufgezeichnet. Nähere Infos unter Tel. 04542/87000 oder m.koop@stiftung-herzogtum.de.



Luftaufnahme Burg Linau

Foto: Archäologisches Landesamt SH

Di., 5. Mai, 17.30 + 19.00 Uhr
Eintritt frei
Gemeindezentrum (Vortrag)
Kuhdrift 5, 22959 Linau

Die Burg Linau

Führung und Vortrag

Die meisten mittelalterlichen Burgen zwischen Nord- und Ostsee sind aufgrund ihrer hölzernen Bauweise längst vergangen und nur noch schwer zu erkennen. Die Burg Linau zählt zu den wenigen Beispielen, die mit sichtbaren steinernen Überresten aufwarten können. Entgegen der hartnäckigen Behauptung, sie sei nur ein berühmtes Raubritternest gewesen, berichten die Quellen über ein seinerzeit durchaus angesehenes Rittergeschlecht. Eine von der Gemeinde Linau getragene Restaurierungsmaßnahme durch das Archäologische Landesamt SH (ALSH) 2018 / 2019 gestattete seltene und überraschende Einblicke in das Bodenarchiv. Prof. Dr. Joachim Reichstein, ehem. Leiter des ALSH, und Dipl.-Prähist. Eicke Siegloff, Leiter der archäologischen Untersuchungen, bringen historische und archäologische Quellen zusammen und erläutern den heutigen Zustand und Erkenntnisse zu einer besonderen Burg. Anmeldung für die Führung (17.30 Uhr) unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000. Anmeldung für den Vortrag um 19 Uhr im Gemeindezentrum ist nicht notwendig. Eine Kooperation mit der Gemeinde Linau.



Nairobi

Foto: pixabay/Nina Stock

Di., 2. Juni, 19.00 Uhr
Eintritt frei
Amtsrichterhaus
Körnerplatz 10, 21493 Schwarzenbek

Rechtstaatlichkeit in Sub-Sahara Afrika

Ein hoffnungsloses Unterfangen?

Dr. Arne Wulff, Mölln
Ziel des Rechtsstaatsprogramms in Sub-Sahara Afrika ist insbesondere die Vermittlung rechtsstaatlicher Grundsätze, Stärkung demokratischer Strukturen und Institutionen sowie die Bewahrung und Achtung der Menschenrechte. Dazu kooperiert das Programm mit Staatsanwälten und Gerichten, Universitäten, multilateralen Organisationen und örtlichen Nichtregierungsorganisationen. Während seiner Jahre auf dem afrikanischen Kontinent hat Dr. Wulff sehr unterschiedliche Erfahrungen über den Zustand der Rechtsstaatlichkeit gemacht. Oft wechseln sich Fortschritt und Rückschritt binnen weniger Jahre ab. In seinem Vortrag wird Dr. Wulff die Situation darstellen, kritisch beleuchten und auch die auf Kooperation basierende Entwicklungszusammenarbeit kritisch hinterfragen. Der Referent leitete für die Konrad-Adenauer-Stiftung von 2014 bis 2021 das Rechtsstaatsprogramm Sub-Sahara Afrika mit Dienstsitz in Nairobi, Kenia. Eine Kooperation mit der Stadt Schwarzenbek.

Aufruf an junge Künstler*innen:

Das Forum Junge Kunst geht in die vierte Runde

– Auch in diesem Jahr ruft die Stadt Schwarzenbek gemeinsam mit der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Stadtjugendpflege Lauenburg kreative, engagierte und begeisterte junge Künstler*innen dazu auf, das Forum Junge Kunst 2026 mit Leben, Ideen und Kunstaktionen zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Vom 20. bis 27. Juni 2026 findet das Forum bereits zum vierten Mal im Rahmen des KulturSommers am Kanal statt. Als Kooperationspartner und Veranstaltungsort freut sich Schwarzenbek besonders auf die künstlerischen Beiträge junger Menschen aus dem gesamten Herzogtum Lauenburg – und gerne auch darüber hinaus.

Das Forum Junge Kunst wurde 2024 mit dem „Förderpreis für Jugend und Kultur“ der Stiftung Herzogtum Lauenburg ausgezeichnet – eine Anerkennung für ein Projekt, das jungen Menschen Raum gibt, ihre Ideen und Perspektiven künstlerisch sichtbar zu machen.

Kickoff-Workshop als kreativer Auftakt
Als besonderes Highlight startet das Forum in diesem Jahr bereits im Frühjahr mit einem Kickoff-(Song-)Writing-Workshop mit dem Künstler Björn Högsdal.

Der Workshop findet am 21. März von 14:00 bis 18:00 Uhr im YOUZ Schwarzenbek statt und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, gemeinsam Texte, Songs und kreative Ideen zu entwickeln. Aktuell sind noch sieben Plätze frei.

Im Amtsrichterhaus Schwarzenbek erhalten junge Künstler*innen zwischen 14 und 24 Jahren die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren – allein oder in Gruppen, vorgefertigt oder vor Ort erarbeitet. Das angegebene Alter dient dabei lediglich als Orientierung: Entscheidend ist die Begeisterung für Kunst und der Wunsch, sich kreativ auszudrücken. Ob Street Art, Bildende Kunst, Fotografie, Wortkunst, Installationen oder Video- und Medienkunst – das Forum Junge Kunst wird auch 2026 wieder zu einem Ort für fantasievolle, mutige und innovative Beiträge junger Künstler*innen.

Dabei steht eines ganz klar im Vordergrund: Es gibt keine Jury und keine Bewertung der Beiträge. Vielmehr geht es darum, jungen Künstler*innen einen freien Raum zu bieten, in dem sie sich ausprobieren, ausdrücken und ohne Druck zeigen können, was sie bewegt.

Wer sich vom Aufruf zum Forum Junge Kunst angesprochen fühlt und teilnehmen möchte oder Interesse am Workshop hat, kann sich gerne bei Jana Kress melden.

Anmeldungen für die Teilnahme am Forum Junge Kunst sowie für den Workshop sind per E-Mail möglich unter:

J.Kress@schwarzenbek.de

Die Stadt Schwarzenbek und alle Kooperationspartner*innen freuen sich auf ein inspirierendes Forum Junge Kunst 2026.



→ **WIR ZEIGEN DEINE KUNST**

Manga / Fotografie / New Media Art / Sound / Street Art / Dance / Rap / Story / Poetry Slam / Video Installationen ...

**FORUM →
JUNGE ←
KUNST ↑**

→ **IM AMTSRICHTERHAUS SCHWARZENBEK**

20.6. – 27.6.2026

Vernissage/Eröffnung: 20.6. / 15 Uhr

Du bist zwischen 14 und 24 Jahren und hast Lust, eine Ausstellung und ein Programm mit anderen jungen KünstlerInnen zu erfinden? Dann melde dich unter:

→ j.kress@schwarzenbek.de





Ralph Brauner spielt Erik Clapton

Der Folkclub Mölln lädt herzlich zum Konzert am **Samstag, den 18. April** in den Konzertsaal des BBZ, Kerschensteiner Straße 2 in Mölln ein. Zu Gast ist Ralph Brauner, der ein akustisches Tribute-Konzert an den weltberühmten Gitarristen Eric Clapton spielen wird.

Claptons MTV unplugged Konzert von 1992 mit Bluesigen Klassikern und eigenen Songs genießt Legendenstatus und zählt zu den weltweit meistverkauften Tonträgern überhaupt. Ralph Brauner wird aus Anlass des zurückliegenden 80. Geburtstages des Altmeisters auf der Bühne des Folkclubs Mölln viele „Slowhand-Perlen“ als expressives Solofeuerwerk in Erinnerung rufen. Er begleitet seine warme Stimme mit Fingerstyle Akustik- und Slide Gitarre.

In seinem vielseitigen Programm aus Country, Blues, Jazz und Singer/Songwriter-Balladen finden sich neben eigenen Kompositionen auch bekannte Songs wie Ain't No Sunshine, Layla, Little Wing.

Es wird ein besonderer Konzertabend werden, der Gänsehaut verspricht und von dem sicher noch lange gesprochen wird. Eine Reservierung ist hier zu empfehlen.

Der Eintritt beträgt 16,-€, Folkclub-Mitglieder haben wie immer freien Eintritt. Reservierung über Tel.: 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de. Es sind ausreichend Parkplätze direkt vor dem Konzertsaal vorhanden. Das gesamte Gelände ist rollstuhlgerecht gestaltet.



Leonore Lilia 09.05.2026

Der Folkclub Mölln lädt herzlich zum Konzert am **Samstag, den 9. Mai** in den Konzertsaal des BBZ, Kerschensteiner Straße 2 in Mölln ein. Zu Gast ist die junge Singer-/Songwriterin Leonore Lilja.

Leonore Lilja überzeugt mit ihren Mal nachdenklichen, mal provokanten Liedern übers Menschsein. Ihre Songs bewegen. Direkt und poetisch, energievoll und tragisch, lustig und todernst – so erlebt man sie auf der Bühne.

Schon mit fünf Jahren lernte sie Klavier von ihrem Vater, später kamen unter anderem Gitarre, Orgel und Akkordeon hinzu. Seit ihrem 14. Lebensjahr schreibt und produziert sie ihre eigenen Songs. Pop trifft auf Klassik, Singersongwriter auf Kabarett. Am Klavier oder mit Gitarre singt Leonore über Veränderung, Zusammenhalt und die Herausforderungen unserer Zeit. Mit starker Stimme, Ehrlichkeit und Hoffnung.

Dem hiesigen Publikum wird Leonore Lilja noch bestens in Erinnerung sein, als sie bei der Abschlussveranstaltung des Kultursommers am Kanal 2025 am Klavier den gesamten Saal vollends begeisterte. Diese Darbietung machte neugierig. Wir können gespannt sein, mit welchen Liedern Leonore Lilja dieses Mal ihr Publikum mit Herz und Ausdruck in ihren Bann zieht.

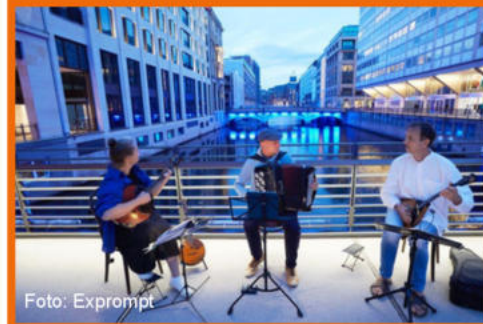
Der Eintritt beträgt 16,-€, Folkclub-Mitglieder haben wie immer freien Eintritt. Reservierung über Tel.: 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de. Es sind ausreichend Parkplätze direkt vor dem Konzertsaal vorhanden. Das gesamte Gelände ist rollstuhlgerecht.





Exprompt

Der Folkclub Mölln lädt zu einem herausragenden Konzert am **Freitag, 29. Mai** in den Konzertsaal des BBZ, Kerschensteiner Straße 2 in Mölln ein. Mit ihren traditionellen Musikinstrumenten – Domra, Balalaika, und Bayan zaubern sie mit unbändiger Spielleidenschaft ein umwerfend virtuoseres, feinsinniges und begeisterndes Ensemblespiel voller solistischer Glanzlichter, das seinesgleichen sucht – die drei Musiker der Gruppe EXPROMPT. Die Mitglieder des 1995 gegründeten Ensemble – allesamt Absolventen des staatlichen Hochschulen für Musik - verstehen sich auf Wimpernschlag und bieten in ihren Konzerten eine erstaunliche Repertoirebandbreite, die weit über die große Tradition russischer Volksmusik hinausgeht. Getragen von zauberhaften ensembleeigenen Bearbeitungen kommen des russischen Komponisten Mikhail Glinka, Peter Tschaikowskij und Sergey Prokofiev genauso zu Gehör, wie Tangos von Astor Piazzolla, Swing von Django Reinhardt oder Stücke von Mozart oder Paganini. Eindrucksvoll stellt EXPROMPT unter Beweis, welche überraschenden Möglichkeiten ein traditionelles Instrumentarium bieten kann, wenn Kreativität, Sicherheit des musikalischen Geschmacks und Mut zu neuen Ufern am Werke sind. Hinzu kommt die Fähigkeit der vier Akteure, Gefühle wie Lebensfreude, Trauer, Liebe, Melancholie musikalisch auszudrücken und den Zuhörer daran teilhaben zu lassen. Es verwundert deshalb nicht, dass diese Gruppe mit prestigeträchtigen Preisen bei internationalen Musikwettbewerben ausgezeichnet wurde, so u.a. mit dem ersten Preis der italienischen "Citta di Castelfidardo" und beim internationale Tangomusik Wettbewerb "Astor Piazzolla". EXPROMPT erhielt 2008 den europäischen Volksmusikpreis "Eiserner Eversteiner". So verwundert es nicht, dass es diesen drei Künstlern gelungen ist, nicht nur im eigenen Land - von Murmansk im Hohen Norden über Moskau bis nach Perm am Fusse des Ural und hinunter bis nach Sibirien - sondern auch international - in Frankreich, Italien, Schweiz, Finnland, Norwegen, Schweden, Dänemark und vor allem in Deutschland aber aktuell auch im chinesischen Shanghai - mit ihrer faszinierenden Mischung von Musik unterschiedlichster Provenienz präsent zu sein. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine wirklich außergewöhnliche musikalische Reise. Der Eintritt beträgt 16,-€, Folkclub-Mitglieder haben freien Eintritt. Karten können reserviert werden unter Tel.: 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de. Eine Reservierung wird empfohlen. Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Das gesamte Gelände ist rollstuhlgerecht.



Integratives Tanzhaus mit Trio Saitenbalg 19.06.2026

Der Folkclub Mölln veranstaltet in Kooperation mit dem Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow das integrative Tanzhaus am Fr., 19.06.2026 um 18:00 Uhr in der Cafeteria des BBZ (Adresse s. unten).

„Das besondere am integrativen Tanzhaus ist, dass hier Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam einfache Folk Tänze aus aller Welt tanzen und hierbei zu einer starken und fröhlichen Gemeinschaft werden“, freut sich Uwe Thomsen, Musiker von Trio Saitenbalg.

„Trio Saitenbalg“ – da gehören noch Jörg-R. Geschke und Lorenz Stellmacher dazu, sorgen beim Tanzhaus für Live-Musik. Als Tanzmeister leitet Matthias Sander in bewährter Weise alle Tänze an, sodass sofort mitgetanzt werden kann. Darum ist dieses Tanzhaus auch für Anfänger*innen gut geeignet. Menschen in Rollstühlen können (ggfs.) mit Unterstützung mittanzen.

Getanzt wird in Kreisen, Gassen oder Reihen. Darum kann jede/jeder „solo“ kommen. Die Teilnehmenden lernen zur Musik von Trio Saitenbalg, die sich mit ihrer Musik auf das Niveau der Lernenden anpassen. „Erst, wenn sich alle sicher fühlen, wird der ganze Tanz im Originaltempo getanzt.“, erklärt der Tanzmeister Matthias Sander. Zwischendrin gibt es Pausen zum Verschnaufen, Klönen und – das ist ein Highlight beim integrativem Tanzhaus - heißen Würstchen mit Toast und sogar Cola, Fanta und Sprite.

Seit herzlich willkommen zu diesem integrativen Tanzhaus, bei dem Spaß und Miteinander im Vordergrund stehen!

Der Eintritt zu diesem integrativen Tanzhaus ist für alle frei. Bei Fragen gerne melden bei Susan Sojak, Tel.: 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de. Die Cafeteria des BBZ ist über einen kleinen Parkplatz in der Heinrich-Langhans-Straße zu erreichen. Zwischen den beiden weißen Wohnblocks auf der rechten Seite befindet sich die Auffahrt. Es kann auf dem Gelände des BBZ geparkt werden. Das gesamte Gelände ist rollstuhlgerecht.



Klezmer Techter - Konzert und Workshop!

So., 23.08.2026 19:30 Uhr Konzert / Mo., 24.08.2026 19:00 Uhr öffentlicher Workshop

Der Folkclub Mölln eröffnet mit Klezmer Techter gleich zwei musikalische Höhepunkte: Am So., 23.08.2026 um 19:30 Uhr im Konzertsaal des BBZ wird Klezmer Techter mit ihrem Programm „Oystress“ Schätze jiddischer Musik in ungebremsster Spielfreude übermitteln. Am Mo., 24.08.2026 um 19:00 Uhr ebenfalls im Konzertsaal des BBZ wird es einen Workshop für Klezmer Musik für alle Instrumentenkundige geben.

In seinen Arrangements schöpft das Trio KLEZMERS TECHTER immer wieder aus neuen musikalischen Quellen und Stilrichtungen. Viele Jahre spielen sie schon zusammen auf den kleinen und großen Bühnen dieser Welt, mit ungebremsster Spielfreude, und liefern sich dabei funkensprühende Dialoge, mit virtuoser Technik und viel Gefühl. Die drei studierten Vollblutmusikerinnen spielen traditionelle jüdische Melodien wie auch Eigenkompositionen wie z.B. „Poja, der Traumtänzer“. In tiefer Verbundenheit und mit großem Respekt vor dem musikalischen Erbe vereinen sich im Spiel von KLEZMERS TECHTER künstlerische Power, temperamentvolle Spiel – und Experimentierfreude mit musikalischer Tiefe und Innigkeit. Ihre Musik wirkt wie eine Einladung, das Leben trotz aller Hindernisse zu lieben und zu feiern.

Tief verbunden mit der Spielweise eines Giora Feidman beherrscht die Klarinetistin, Gabriele Kaufmann, alle Facetten dieser Musik. Quirlig, rasant, feurig bis hin zu tief gurgelnd entlockt sie ihren Klarinetten schier unspielbare Töne.

Almut Schwab. Ihr Temperament ist schwer zu zügeln und sorgt für Humor. Wer fast nur in Moll- Tonarten spielt, der braucht ein fröhliches Pendant. So gelingt es dem musikalischen Tausendsassa Almut Schwab – sie beherrscht Akkordeon, Querflöte und Hackbrett – immer wieder das Publikum auf ihre Seite zu ziehen.

Doch wie verloren sind Klarinette und Akkordeon ohne Rhythmusinstrument. Diesen Part übernimmt bei den „Techtern“ Nina Hacker am Bass. Im Vergleich zu den anderen ist ihr Spiel eher unaufgeregt, aber elementar. Sie leitet die unzähligen Rhythmuswechsel ein, zieht das Tempo hoch, wenn nötig, und streicht ihren Bass intonationssicher in den gefühlvollen Passagen. Ohne sie ginge im Ensemble gar nichts.

„Wenn KLEZMERS TECHTER spielen, fangen die Seelen an zu tanzen... Chapeau, das ist ganz große Klasse.“ (Augsburger Allgemeine)

Welch ein besonderes Glück wird allen Workshop-Teilnehmenden zuteil, wenn Klezmer Techter ihre Musik erlebbar macht. Dieser Workshop ist auch Hobbymusiker*innen zu empfehlen sein. Und wer jetzt doch noch zögert, einfach hingehen und mitmachen! Es wird sicher ein bleibendes Erlebnis werden.

Der Eintritt beträgt jeweils 16,-€. Für Folkclub-Mitglieder ist der Eintritt wie immer frei. Für Reservierungen/Anmeldungen und Fragen zum Workshop bitte bei Susan Sojak melden: Tel. 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de.

Der Konzertsaal des BBZ ist in der Kerschensteiner Straße 2 in Mölln. Ausreichend Parkplätze direkt vor dem Eingang sind vorhanden. Das gesamte Gelände ist rollstuhlgerecht.





Foto: Lorenz Stellmacher

Am **Samstag, 19. September um 19.30 Uhr** findet in der Cafeteria des BBZ das beliebte Tanzhaus statt. Die Möllner Folkband unter Leitung von Lorenz Stellmacher wird zum Tanz aufspielen und Tanzleiter Uwe Thomsen allen Tanzbegeisterten sicher und routiniert die Welt der Folktänze vermitteln.

„Es ist schon ein ganz besonderes Tanzerlebnis, wenn man zu guter handgemachter Musik das Tanzbein schwingen kann.“, so der Tenor der Folktänzerinnen und -tänzer, die regelmäßig kommen. Die zehn-köpfige Folkband verbreitet hierzu mit Akkordeons, Geigen, Flöten, Gitarren, Ukulele & Bass die passende Folkstimmung. Eine Nyckelharpa (in Skandinavien so verbreitet wie die Geige) als auch ein Dudelsack vervollständigen den typischen Folksound. Bandleiter Lorenz Stellmacher ist ein Spezialist in Sachen Folkmusik und weiß, diese mit seiner Band wundervoll zum Klingen zu bringen.

„Bei dieser Musik kann man dann auch gar nicht anders und tanzt einfach los“, weiß der Tanzleiter Uwe Thomsen aus jahrelanger Erfahrung zu berichten. Und ja, einfach ist es tatsächlich! Schließlich werden die Schritte bei langsamer Musik eingeübt. Das Tempo wird gesteigert, bis alle so sicher sind, dass der ganze Tanz durchgetanzt werden kann. Das gute an Folktänzen ist, dass man ohne Partner/-in oder mit Freunden in ungerader Zahl kommen kann, denn die Folktänze werden in den verschiedensten Formationen getanzt. Partnerwechsel innerhalb eines Tanzes sind völlig normal. Schließlich übernahm der Folktanz seinerzeit die gesellschaftliche Aufgabe, die/den anderen kennenzulernen.

Kennenlernen kann man sich auch in den Tanzpausen. Meist trifft man auch gute Bekannte und Freunde wieder, mit denen es Spaß macht, bei kühlen Getränken, die im Tanzhaus angeboten werden, zu klönen und den Alltag zu vergessen. Zusammen mit den Tänzen sowie der Live-Musik ist das eine wunderbare Kombination, miteinander Spaß und Freude zu erleben. Tanzen macht glücklich – und das ist im Tanzhaus des Folkclubs deutlich zu spüren.

Kommt gern vorbei und seid willkommen: Das Tanzhaus findet in der Cafeteria des BBZ statt. Die Zufahrt erfolgt über die Heinrich-Langhans-Straße zwischen den weißen Wohnblocks, die auf der rechten Seite stehen. Einfach die Auffahrt zum BBZ fahren und auf dem Hof parken. Der Eintritt beträgt 16,-€, Folkclub-mitglieder haben wie immer freien Eintritt. Kartenreservierung erfolgt über Tel: 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de.



Lara Sophie & Christoph Schaeffler 26.09.2026

Der Folkclub Mölln lädt herzlich zum Konzert am Samstag, den 26. September 2026 um 19:30 Uhr in den Konzertsaal des Berufsbildungszentrums (BBZ), Kerschensteiner Straße 2 in Mölln zu einem Liederabend in plattdeutscher Sprache ein. Plattdüütsch ist quasi die zweite „Amtssprache“ im Möllner Folkclub, denn wenn man im deutschsprachigen Folk unterwegs ist, ist das Plattdüütsche ebenso wie das Hochdeutsche vertreten. Und so versteht es sich von selbst, dass man mit einem Klick auf der Webseite www.folkclubmoelln.de alles auf Plattdeutsch lesen kann. Da Plattdüütsch vor allem eine gesprochene Sprache ist, kann man sich die Infos zu den Veranstaltungen auch op platt vertellen lassen. Hiermit möchte der Folkclub die plattdeutsche Sprache lebendig halten. Folgerichtig präsentiert der Verein auch 2026 einen Konzertabend im niederdeutschen Dialekt. Mit dem Programmtitel „Platt im Schapptüch“ präsentieren Lara Sophie und Christoph Schaeffler wörtlich genommen das Plattdeutsche quasi im Festtagsgewand, im feinen Zwirn. In den Liedern zeigt sich die Vielseitigkeit und Bandbreite der plattdeutschen Sprache. Im Mittelpunkt stehen Texte der großen niederdeutschen Dichter Klaus Groth und Hermann Claudius genauso wie Werke von Hertha und Wolfgang Borchert. Christoph Schaeffler hat sich intensiv mit der Lyrik Wolfgang Borcherts beschäftigt und sämtliche seiner Gedichte ins Niederdeutsche übertragen. Die meisten Texte erklingen in eigenen Vertonungen Schaefflers, begleitet von der Gitarre. Da kommen die unterschiedlichsten Stimmungen auf.

Lara Sophie hat sich an der Musikhochschule in Lübeck und der renommierten Opernschule der HDMK Stuttgart zur Sängerin ausbilden lassen. Mit ihrer ausdrucksstarken und gleichzeitig gefühlvollen Stimme kreiert Lara Sophie gesanglich stimmungsvolle Gewänder für diese Lieder. Ein Abend für Genießer.

Neben nachdenklichen und berührenden Momenten kommen auch Humor und Lebensfreude des Plattdeutschen nicht zu kurz. Ein Abend für Genießer.

Der Eintritt beträgt 16,-€, Folkclub-Mitglieder haben wie immer freien Eintritt. Reservierung über Tel.: 04542-822472 oder info@folkclubmoelln.de. Es sind ausreichend Parkplätze direkt vor dem Konzertsaal vorhanden. Das gesamte Gelände ist rollstuhlgerecht gestaltet.



Möllner Live-Musik-Treff: Dieser findet immer jeden zweiten Dienstag im Monat statt.
Termine: 14.04./12.05./09.06./14.07./11.08./08.09. - jeweils 19:00 Uhr in der Lohgerberei



Ratzeburger Dommusiken

Ostersonntag, 5. April, 11:00 Uhr
Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach: Erfreut euch, ihr Herzen BWV 66

Pastor Friedrich Brandi/Hamburg
Nanora Büttiker (Alt)
Mirko Ludwig (Tenor)
Julian Redlin (Bass)
Ratzeburger Domchor
Barockorchester der Ratzeburger Dom-Music
Leitung: Christian Skobowsky

Spendenempfehlung 15 €

Donnerstag, 14. Mai (Himmelfahrt), 12.10 Uhr
Matinee

J. S. Bach – F. Mendelssohn Bartholdy

An der Großen Orgel: Christian Skobowsky

Spende

350. PAUL-GERHARDT-JUBILÄUM
KIRCHE ST. GEORG AUF DEM BERGE

Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr

Ratzeburg singt die schönsten Lieder von Paul Gerhardt
zusammen mit den ev. Ratzeburger Chören
begleitet von Tatiana Servetnik und Christian Skobowsky

Musikalische Begrüßung im Freien ab 19 Uhr
St. Petribläser/Tomke Buchholz

Spende

Bahnhof in der Nähe von Grimma, wo Paul Gerhardt zur
Schule ging

Sonntag, 7. Juni, 16.30 Uhr
Kammerchor der Universität Lübeck

J. S. Bach: Kantate »Herz und Mund und Tat und Leben« BWV
147

Caroline Shaw: And The Swallow
Louis Lewandowski: Psalm 103 »Preise meine Seele«
Solist:innen | Jonathan Weiler (Orgel)
Instrumentalist:innen der Lübecker Musikhochschule
Leitung: Chiara Perneker

Spende



Foto: Till Reischer



Fotos: privat



Ratzeburger Dommusiken

Freitag, 26. Juni, 19 Uhr

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Der Thomanerchor Leipzig blickt auf eine über 800-jährigen Geschichte zurück. Komponisten aus allen Epochen haben Werke für den berühmten Chor geschrieben. Die Motetten von Johann Sebastian Bach, dem bekanntesten Thomaskantor in der langen Geschichte, gehören ebenso zum Kernrepertoire des Thomanerchores wie viele Chorwerke anderer Thomaskantoren. Der Chor singt im Ratzeburger Dom Werke von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Thomas Tallis sowie zeitgenössischen Komponisten wie Vytautas Miškinis, Michael McGlynn u.a.

Vorverkauf: Buchhandlung Weber ab 1. Juni

(Restkarten ab 18.15 Uhr)

40 | 30 | 20 | 10 zzgl. VVG bzw. 5 € Tageskassenaufschlag

Samstag, 8. August, 16.30 Uhr

Orgelkonzert dances

Samuel Scheidt: Allamanda | Guy Bovet: Salamanca

Jehan Alain: Trois dances | Philip Glass: Dance No. 4

Nikolai Geršak (Friedrichshafen)

Tageskasse ab 16 Uhr (10/erm. 5 €)

Samstag, 29. August, 16.30 Uhr

Abschlusskonzert der Sommermusiken cum jubilo

Wanderkonzert:

Musik im Kreuzgang, in der Domkirche und im Paradies

Ensemble Quartonal:

Mirko Ludwig (Tenor)

Pedro Matos (Tenor)

Steffen Henning (Bariton)

Sönke Tams Freier (Bass)

An allen Orgeln: Christian Skobowsky

Beginn im Dom, Dauer ca. 100 Minuten

Tageskasse ab 15.45 Uhr (15/erm. 8 €)

Stadtkirche St. Petri Ratzeburg

Samstag, 5. September, 18 Uhr

Evensong

Georgsberger Kantorei – Kirchenchor St. Petri – Domchor

Spende

